

CURAAÇAO



Die etwas andere Karibikinsel von Uwe Schindler



Curacao - Die etwas andere Karibikinsel by Uwe Schindler is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 German License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/).

Einleitung

Wieso die etwas andere Karibikinsel ?

Curaçao ist nicht die typische Karibikinsel wie man sie sich vorstellt. Keine endlosen Sandstrände wo man mit Pferden reiten kann oder Palmen die im Wind vor sich her schaukeln. Palmen gibt es schon aber diese wurden alle angepflanzt, ursprünglich gab es keine Palmen auf Curaçao. Die Insel ist sehr trocken und dürr, deshalb wachsen hier auch nur Gewächse mit sehr großen Dornen (Stacheln) bzw. Kakteen. Bäume gibt es fast gar keine. Die Strände sind eher klein und viele Sandstrände wurden künstlich angelegt wodurch auch viele Korallen zerstört wurden.

Warum schreibe ich einen Reiseführer über Curaçao?

Ganz einfach, weil ich keinen direkten Reiseführer über Curaçao kenne und ich mittlerweile das 9. Mal auf Curaçao war. Außerdem wurde ich durch diverse Kontakte die ich auf Curaçao im Urlaub hatte dazu aufgefordert. Ich bin mir nicht im Klaren ob ich das als Reiseführer oder als Reisebegleiter bezeichnen soll, es ist eine Kombination aus beidem. Im August 2007 sind wir berufsbedingt nach Curaçao umgezogen. Lieber einen schlecht bezahlten Job auf Curaçao als Hartz IV in Deutschland. Mein Schreibstil ist so wie ich es denke, hin und wieder von der Grammatik auch nicht ganz korrekt, und die Kommas, na ja, werden mehr zur Betonung gesetzt. 70 % von dem was ich hier geschrieben habe steht auch auf meiner Webseite, hier ist aber alles Wichtige zusammengeschrieben worden.

Alle genannten Informationen beziehen sich auf den Stand von Februar 2013

Wieso Curaçao ?

Nach Curaçao bin ich durch eine Bekannte gekommen die in unserem Nest (Dorf) eine Kneipe hatte und diese Frau ist auf Curaçao geboren. Eigentlich wollte ich ja nach San Andres. Der Reiseveranstalter Tjaereborg wollte für meine damals 9 jährige Tochter den vollen Reisepreis haben, also erübrigte sich das für mich. Bei einem Frühschoppen habe ich nachgefragt wie es denn mit Apartments auf Curaçao aussieht. Zufälligerweise vermietete eine Cousine von ihr Apartments an Arbeiter aus Venezuela. Also habe ich direkt eine Anfrage gestellt, das war 1990. In dieser Zeit war das Internet und der eMailverkehr noch in den Kinderschuhen, das Telefonieren nach den Antillen fast unbezahlbar und so musste die Anfrage noch per Brief mit Luftpost zu den Antillen geschickt werden. Die Antwort die wir erhielten hörte sich gut an und der Preis war auch ok, damals 100 NAF incl. Leihwagen (Stand heute 46,82 € pro Tag). So begann die Planung für die erste selbst organisierte Reise überhaupt in die Karibik.

Durch die vorher erwähnte Bekannte und durch ein Reisequiz das Ende der achtziger oder Anfang der neunziger Jahre auf RTL-Radio lief hatte ich auch schon viele Informationen über Curaçao gehört.

Wir haben uns noch Informationen über das Touristikbüro in Frankfurt besorgt damit wir die Highlights schon einplanen konnten.

Anreise

Wie kommt man nach Curaçao?

Der einfachste Weg ist natürlich der Flug. Zurzeit fliegen die KLM, AirBerlin und die Arkefly nach Curaçao. Die Arkefly ist eine Tochter der niederländischen TUI. Genaue Angaben dazu auf der Webseite von <http://www.Arkefly.nl>

Die niederländische KLM fliegt täglich Curaçao von Amsterdam aus an, hierbei ist zu beachten dass es Direktflüge und Nonstop-Flüge gibt. Die letzteren fliegen ohne Zwischenstopp direkt nach Curaçao und die Direktflüge haben eine Zwischenlandung z. Bsp. auf St. Maarten, Bonaire oder auf Aruba. Von Deutschland aus werden täglich von allen größeren Flughäfen KLM-Cityhopper nach Amsterdam eingesetzt. Diese Flugzeuge sind teilweise Propellermaschinen vom Typ Fokker F50 oder Düsenflugzeuge (Boing 727 oder Fokker F70). Meine Recherchen (2010) ergaben dass ein Flug ab Amsterdam die günstigste Alternative ist. Ein KLM-Flug ab Amsterdam ist für uns Deutsche teilweise ca. 180 – 250 € teurer als wenn der Abflughafen in Deutschland liegt. Man kann mit dem Zug nach Amsterdam fahren oder mit dem Auto. Verschiedene Hotels (Mercure) bieten Übernachtungen für um die 100 € an, incl. Airport-Shuttle und kostenlosen parken für 21 Tage. Die Arkefly fliegt nur ab Amsterdam, es ist also erforderlich nach Amsterdam zu kommen, entweder fliegen, Auto oder Zug.



Eine andere Möglichkeit ist ein Flug über Amerika (Florida, NYC), über Portugal und dann Südamerika (Caracas) oder über Südamerika (Bogota oder Caracas). Diese Anreise macht nur Sinn wenn ein Zwischenstopp gewollt ist. Die AirBerlin bietet Flüge von Berlin nach Miami an, von dort kann man mit der Inselair, Delta- oder American

Airlines weiter nach Curaçao fliegen. Seit November 2011 fliegt die AirBerlin ab Düsseldorf nonstop nach Curaçao.

In Amsterdam angekommen landet man automatisch am Gate B, hat man genug Zeit dann kann diese Zeit zu einem Bummel durch die Duty Free Shops genutzt werden. Die Raucher können sich nach der Passkontrolle mit preiswerten Zigaretten eindecken. Hat der Zubringer aus Deutschland allerdings Verspätung dann kann die Zeit doch relativ kurz werden da das Flugzeug nach Curaçao vom Terminal 2 abfliegt. Für die Strecke von Gate B nach Gate F braucht man etwa 20 – 25 Minuten.

Flugzeit: beträgt von Deutschland aus ca. 1 – 1 ½ Std. abhängig vom Abflug, von Amsterdam nach Curaçao ca. 9 ½ Std. der Hinflug, mit Zwischenstopp sind es 1 ½ Std. mehr, der Rückflug dauert durch den Rückenwind nur 8 ½ Std.



TIPP für Raucher: Zigaretten kauft man am besten in Amsterdam hinter der Passkontrolle in den Duty Free Läden, die Zigaretten sind hier etwas günstiger als auf Curaçao, hier ca. 23 €, auf Curaçao kosten Marlboro ca. 48 – 50 NAF, abhängig vom Geschäft, erlaubt sind 200 Zigaretten pro Person wie allgemein üblich.

Bei den ersten Reisen nach Curaçao flogen wir noch mit einer TRI-Star, heute wird nur noch mit einer 747-400 (Jumbo) geflogen. Die besten Sitzplätze befinden sich im vorderen Bereich, in Curaçao ist man dann schneller draußen. Das ist aber nur für Reisende mit Silverstatus oder für Reisende die zum wiederholten Mal nach Curaçao kommen interessant.

Im Internet gibt es unter http://content.schiphol.nl/info/plattegronden/pdf/plattegrond_lounge_uk.pdf Lagepläne zum Airport



Von Amsterdam nach Curaçao wird wie bereits oben erwähnt die Boeing 747-400 eingesetzt. In 2007 wurden wieder die alten MD 11 (ähnlich Tristar) eingesetzt. Seit 2009 wird wieder Jumbo geflogen

Sonderangebote gibt es bei der KLM ab 500 €. World Business Class ab ca. 2700 €

Besucher die einen Leihwagen geordert haben werden direkt beim Verlassen des Terminals empfangen. Budget, Hertz und Alamo Kunden müssen zu den Schaltern der Autovermieter gehen. Dieser befindet sich im Gebäude rechts vom Terminal, am Springbrunnen vorbei und dann das nächste Gebäude.

Taxis finden sie direkt am Terminal, eine Fahrt in die Stadt kostet ca. 35 US\$, ca. 60 NAF. Beachten sie also bei der Buchung ihrer Unterkunft ob ein Airporttransfer kostenlos mit angeboten wird.

Allgemeine Informationen zu Curaçao

Flughafen Hato Curaçao: Das Flughafengebäude wurde 2005 mit EU-Mitteln erneuert. Wenn man die Zollkontrolle passiert hat ist man auch fast schon draußen. Eine Bank für Geldwechsel gibt es nicht mehr lediglich ein Geldautomat ist vorhanden. An diesem kann mit unserer Maestro-Karte Geld gezogen werden, wahlweise US\$ oder NAF (Nederlandse Antillen Florin) auch Gilders genannt, weitere Infos unter Geld. Ab dem 1.1.2012 sollte auf Curaçao und auf St. Maarten der Karibische Gulden eingeführt werden. Dieser sollte dann auf den beiden Inseln den NAF ersetzen, der Dollar bleibt weiterhin ein offizielles Zahlungsmittel. Das hat sich nun verzögert, ein neuer Termin wird bekanntgegeben.

Flughafen Gebühren: Bei der KLM waren die Gebühren immer im Flugpreis enthalten, wie es bei der ARKE ist kann ich nicht sagen. Hier bitte vorher bei der Airline nachfragen, weitere Gebühren unter [sonstige Touren](#)

Ich fange mit den wichtigsten Dingen an, so wie sie auch auf meiner Webseite beschrieben sind.

Kriminalität: Dieses Thema habe ich bewusst an erster Stelle gesetzt da sehr viele dieses Thema ansprechen. So nach dem Motto, man hört ja so vieles aus der Presse und aus den Nachrichten. Ja, ja man hört. Besonders viel hören diejenigen die als AI-Touristen bekannt sind und sich nur in den Bettenburgen aufhalten und durch ihr unsinniges Geschwätz ihre Unsicherheit oder auch Bequemlichkeit rechtfertigen wollen. Tut mir leid dass ich das so sage, in manchen Gegenden muss man es auch so machen, aber da muss ich nicht unbedingt hin, nur damit ich sagen kann "Ich war in der Karibik". Ich langweile mich dort zu Tode, schließlich haben auch wir damit angefangen.

Ich werde jetzt bestimmt wieder böse Briefe und E-Mails bekommen, aber ich stehe zu dem was ich hier schreibe.

Kriminalität gibt es überall auf der Welt am meisten dort wo die sozialen Unterschiede am größten sind. Muss ich mich als Urlauber denn unbedingt dort aufhalten?? am besten noch Gold behangen, eine teure Uhr am Handgelenk und die Scheine locker in der Brusttasche, womöglich noch das Band um den Hals hängen mit dem AIDA - Ausweis dran, das mache ich in Deutschland auch nicht, weder in kleinen noch in großen Städten, also liebe Leute bleibt auf dem Teppich und glaubt nicht alles was Radio, Fernsehen (besonders meine Freunde von RTL) und Zeitungen erzählen. Macht Urlaub, besichtigt Denkmäler, Gebäude und haltet euch an Empfehlungen bestimmte Viertel oder Gegenden nicht aufzusuchen, als ich in New York war habe ich Harlem und die Bronx auch nicht alleine oder gar nicht besucht.

Wir waren jetzt das 9. Mal auf Curaçao und haben uns immer frei bewegt, sind nachts mit dem Auto durch die Gegend gefahren und haben keine negativen Erlebnisse erlebt und seit August 2007 wohnen wir in einem Gebiet

wo nur Einheimische wohnen. Es gibt natürlich auf Curaçao Gebiete die man abends meiden sollte, darunter zählt z.Bsp. Scharloo wo abends ein Straßenstrich ist. Ebenso schlafen Obdachlose in den unbewohnten Häusern.

Betteln: angebettelt wird man auf Curaçao eher selten, das ist eher in der DomRep und in Mexiko anzutreffen, aber auf Curaçao nicht. Es kommt zwar vor, ist aber nicht die Regel. Es kommt auf die Art und Weise an wie es gemacht wird, dann gebe ich schon mal einen Gilder.

Einreise: zur Einreise ist für Bürger der Bundesrepublik Deutschland ein **Reisepass (Personalausweis ist kein Reisepass)** erforderlich der bei der Einreise noch **6 Monate gültig** ist. Im Flugzeug erhält man vor der Landung eine Karte für das Visum, diese muss ausgefüllt werden und wird bei der Passkontrolle abgegeben, anschließend geht man zum Kofferband, dort erhält man seine Koffer und muss durch die Zollkontrolle. Eine Kopie der Einreisekarte gibt es auf meiner Webseite.

Zoll: Eine Zollkontrolle bei der Einreise ist kaum vorhanden. Das Gepäck wird zwar durchleuchtet, wir haben aber noch nie einen Koffer öffnen müssen aber gesehen dass sehr, sehr viele kontrolliert werden. Es wird extra darauf hingewiesen das nur ein Geldbetrag von max. **10.000 US\$** eingeführt werden darf. Wer mehr einführen möchte kann mich gerne kontaktieren. Nicht eingeführt werden dürfen die üblichen Sachen wie Waffen, Sprengstoff etc. Es steht nirgendwo das die Einfuhr von Lebensmittel verboten ist. Von anderen ist mir bekannt das sie Wurst und Nutella mitbringen. Das gibt es zwar auf Curaçao auch ist aber etwas teurer und alles Eingeführte ist nicht immer vorrätig. **Ich freue mich immer über Urlauber die mir 1 oder 2 Flaschen (gerne auch mehr) Reissdorf Kölsch mitbringen. Diese aber bitte im Koffer transportieren.**

Gepäck / Koffer: nun noch ein wichtiges Thema. Das Gepäck. Es kommt vor, fast jedes Mal ist einer davon betroffen. Ein oder mehrere Koffer fehlen. Tja dumm gelaufen. Was nun ? Am Gepäckband, dort wo auch der Geldautomat ist, ganz rechts gibt es den Lost-Schalter. Hier wird das vermisste Gepäck reklamiert und notiert. Meistens ist es in Amsterdam liegen geblieben und wird am nächsten Tag mitgebracht. Das Gepäck wird dann auch ins Apartment / Hotel gebracht. Sie sollten hierzu die entsprechenden Regelungen kennen.



Übergepäck:

Auf der KLM Webseite steht geschrieben das

1. nach Curaçao sind 23 Kg pro Person erlaubt
2. das Übergepäck nach Curaçao 12 € pro Kilogramm kostet
3. als Handgepäck sind 12 Kg erlaubt

Auf meiner Webseite finden Sie einen Link zur entsprechenden [KLM Seite](#).



TIPP: Packen sie Unterwäsche, kurze Hose oder Rock, T-Shirt und Zahnbürste ins Handgepäck, das ist besser als einen Tag mit der deutschen Winterkleidung rumlaufen zu müssen.



TIPP: Bei der KLM darf man 12 Kg Handgepäck mitführen. Packen sie deshalb einen Teil der Wäsche in einen Trolli. Achten Sie darauf dass keine Scheren, Nagelfeilen und Flüssigkeiten (nur bis zur erlaubten Menge) etc. eingepackt werden.



TIPP: Bei der AirBerlin gibt es Memberkarten für kleines Geld. Durch diese Karten können sie bis zu 10 Kg Mehrgepäck kostenlos befördern. Informieren sie sich bei der AirBerlin über diese Karten.

Vielfliegerprogramme: Die KLM bietet genau wie alle anderen Fluglinien ein Vielfliegerprogramm an. Durch diese Programme erwirbt man für jeden Flug eine bestimmte Anzahl von Meilen, hat man eine bestimmte Anzahl an Meilen gesammelt so können diese gegen entsprechende Prämien eingelöst werden. Wir haben durch dieses Programm ein Upgrade auf die Business Class erhalten. Übergepäck kann auch mit Meilen bezahlt werden, oder ein 2. Gepäckstück. Eine Anmeldung an das Vielfliegerprogramm lohnt sich auf jeden Fall, es gibt auch ab und zu Kleinigkeiten die man mit Meilen bezahlen kann, genaueres steht auf der KLM Webseite.

Impfungen und Krankheiten: es sind keine Impfungen vorgeschrieben oder



erforderlich. Die allgemeinen Impfungen die in Deutschland sinnvoll sind reichen für hier aus, Hepatitis A + B, Impfung gegen Wundstarrkrampf. Vorgeschrieben sind diese Impfungen allerdings nicht aber doch sinnvoll, auch in Deutschland. Ein Mittel gegen Mücken braucht man auch nicht mitnehmen, die Moskitos können kein Deutsch und wissen deshalb nicht das Autan ein Schutz sein soll. Als Vorbeugung ist ein Vitamin B Komplex empfehlenswert, dieses gibt in Tablettenform oder als Injektionen beim Hausarzt. Wichtig ist

das das Antimückenmittel den Wirkstoff DEET hat und Autan hat diesen NICHT.



Ich habe letzteres bekommen, es war etwas besser als beim letzten Urlaub, aber so richtig war ich damit auch nicht zufrieden. In Deutschland habe ich aber den ganzen Sommer keinen einzigen Insektenstich gehabt.



Auf Curaçao gibt es mehrere Mittel. Ich erwähne die Mittel die mir von Einheimischen empfohlen wurden. Am besten bewährt hat sich das grüne OFF, je nach Verfügbarkeit als Spray bzw. als Pumpspray. Letzteres ist ergiebiger.

Eine Krankheit kann vorkommen, und zwar das Denguefieber. Es ist zwar sehr selten, aber trotzdem darf man das nicht verschweigen. Es tritt am

Häufigsten dort auf wo Feuchtigkeit vorhanden ist und wenn man durch unwegsames Gelände läuft, z.Bsp. wenn man die verschiedenen Hügel nach einem Regen oder nach einer Schauer erklimmt. Dort sind Moskitos und die freuen sich riesig über neue Nahrung und die mit den „Ringelsöckchen“ übertragen das Denguefieber. Obwohl ich überwiegend die Tankstelle für Moskitos bin (Januar 2005 ca. 100 Stiche pro Bein) wurde ich bisher davon verschont.



TIPP: und jetzt lachen sie bitte nicht. Wir machen in Deutschland abends immer das Licht aus damit die Mücken bei uns nicht reinkommen, bei den Moskitos ist es genau anders rum, die suchen die Dunkelheit und setzen sich auf dunkle Sachen. Machen sie also abends überall das Licht an wenn sie die Fenster öffnen und ziehen sie helle Kleidung an und sprühen sich reichlich mit OFF ein (Arme, Beine, Nacken, am besten noch bevor sie sich anziehen) und verreiben es anschließend gut. Setzen sie eine von den gelben Antimoskitokerzen unter den Tisch.



TIPP: achten sie beim Kauf auf den Wirkstoff DEET, ja nach Mittel beträgt dieser Anteil zwischen 5 und 35%, je höher je besser. Eins der besten Mittel ist das vorher erwähnte grüne OFF, dies gibt es als Spray oder Pumpspray, je nach Verfügbarkeit.

Magenerkrankungen / Durchfall: auf manchen Internetseiten wird vor Durchfall gewarnt und es sei die häufigste Erkrankung bei Touristen. Wir hatten nur Probleme in der DomRep und in Mexiko. Speziell auf Curaçao haben wir immer bei den Einheimischen gegessen, sei es am Strand, in kleinen Buden, in Supermärkten und in Restaurants.



TIPP: die Mitnahme von Imodium und von Kohletabletten schadet trotzdem nicht.

Ungeziefer: Es gibt keine giftigen Tiere auf Curaçao. Ich kann mich nicht daran erinnern schon mal Spinnen gesehen zu haben. Moskitos klar, gibt es überall in der Karibik. Im Mai / Juni gibt es die Maribomber, das sind eine Art Wespen, farblich sehen diese Viecher genauso aus. Man sollte sie meiden, wenn sie stechen gibt es dicke Stellen. Libellen sind in dieser Zeit auch sehr viele anzutreffen, die sind aber harmlos. Skorpione gibt es auch auf Curaçao, sie



sind bräunlich und lichtscheu. Jetzt im 8. Urlaub habe ich den ersten gesehen.

Es gibt überall auf Curaçao Eidechsen, in allen Variationen. Die etwas hellen bräunlichen heißen bei mir alle Hugo. Und diese Hugos findet man auch in den Wohnungen oder Apartments. Schauen sie abends unter dem Kopfkissen ob dort ein Hugo ist, nur zur Sicherheit damit sie das arme Tier nicht erdrücken, und achten sie darauf das der Hugo im Zimmer bleibt er mag nämlich Moskitos und geht nachts auf die Jagd.

Im Bild ist unser Hugo, das war im Mai 2005, im September 2005 wohnte er immer noch da

Krankenversicherung: Auch wenn der holländische Einfluss hier nicht zu verleugnen ist und auch die Krankenhäuser und Ärzte überwiegend europäischen Standard haben, so sind wir auf Curaçao nicht krankenversichert. Ratsam ist der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung oder eine Überprüfung der Kreditkarte. Bei manchen Kreditkarten ist eine Auslandsrankenversicherung schon im Preis enthalten, ansonsten die üblichen Versicherungen abschließen, Reiserücktritt, Krankenversicherung, Gepäckversicherung. Es gibt drei Krankenhäuser auf Curaçao. Das größte Krankenhaus auf Curaçao ist das St.-Elisabeth-Krankenhaus in Otrobanda und verfügt über modernste Einrichtungen und befindet sich auf der Promenade von Otrobanda stadtauswärts auf der rechten Seite.

Reisezeit: Wir waren in folgenden Zeiten auf Curaçao, im Januar, im März/April, im Mai/Juni und im September. Am angenehmsten fanden wir es im März/April. Rob hat mir immer erzählt dann ist die so genannte Windzeit. Die unangenehmste Zeit und auch die heißeste Zeit ist August/September, ich war immer froh wenn ich wieder tauchen war, da hatte man höchstens 28 Grad in 35 Meter Wassertiefe.

Strom: überwiegend 127 Volt, sehr viele Apartments haben aber auch 220 Volt, unbedingt Adapter mitnehmen. Teilweise wissen die selber nicht welche



Steckdosen verbaut sind. Ich kenne Apartment die haben englische Steckdosen und andere wieder amerikanische.

Deshalb unbedingt beide Adapter mitnehmen oder einen universellen Adapter wie abgebildet. Schweizer Staatsbürger sollten bitte für ihre Stecker (Abb. rechts) eigene Adapter mitbringen.





WICHTIG !!! Zuerst das Gerät **IMMER** auf 220/230 Volt laufen lassen, stimmt die Spannung nicht dann läuft z.Bsp. ein Föhn zu langsam oder das Gerät funktioniert nicht. Läuft das Gerät auf 110 Volt und die Steckdose hat 220 Volt, ja dann hat man Pech gehabt, es knallt mal kurz und das Gerät wandert in die Mülltonne. Ladeteile haben überwiegend Schaltnetzteile integriert und laufen auf Spannungen zwischen 110 und 240 Volt. Unbedingt auf das Typenschild schauen. Auf dem Typenschild findet man diese Angaben. Beispiel **~Input 100-240 Volt 50/60 Hz 3 W**. Bei meinen Sony Geräten ist das der Fall.

Preise für Strom: es gibt 2 Möglichkeiten um den Strom zu beziehen. Die erste Möglichkeit ist wie bei uns mit einer Rechnung und anschließend überweisen. **Nachteil:** es muss eine Kautions von ca. 270 NAF hinterlegt werden. Die zweite Möglichkeit ist Strom per Prepaid, so wie bei uns mit dem Handy. Bei einer Verkaufsstelle von Aquaelectra wird ein Betrag X eingezahlt. Auf der Quittung steht eine 16 stellige Nummer die wiederum in ein bestimmtes Gerät im Haus eingegeben werden muss. Nach ein paar Sekunden ist dieses Gerät mit den entsprechenden KWh aufgeladen.

Nachteil: an dieses Verfahren muss man sich zuerst anmelden und man muss den Stromzähler beachten und rechtzeitig wieder aufladen sonst steht man im Dunkeln.

Preis: 0,80 NAF für eine KWh = 84,80 NAF für 100 KWh ~ 36,55 Euro



Telefon: Die Telefontechnik ist sehr modern auf Curaçao, die ersten Sex-Nummern die in Deutschland auf dem Markt eingesetzt wurden führten nach Curaçao. Curaçao hat eine Direktanwahl mit der Vorwahlnummer 00599 (9), sinnvoll ist aus Deutschland eine Billigvorwahl zu verwenden. Handys aus Deutschland funktionieren mittlerweile Curaçao, erforderlich sind so genannte TRI-

Band Handys mit GSM 900. Auf Curaçao gibt es dann so genannte Prepaid Cellular Calling Cards mit folgenden Werten Naf.10,- Naf.25,- Naf.50,- oder Naf.100,-. Diese Prepaid Cards gibt es bei Curaçao Telecom. Allerdings ist ein Chip erforderlich für den Anbieter. Preis 30 NAF ca. 12 €. Hier sind bereits 20 NAF fürs telefonieren enthalten. Auf Curaçao gibt es z.Bsp. am Fort Riffort, am Flughafen, in der Stadt an verschiedenen Punkten öffentliche Telefone, hier ist telefonieren überwiegend nur mit Kreditkarte oder mit amerikanischen 25 Cent Münzen (Quater) möglich.

Sollten sie ein Telefon im Apartment haben dann kaufen sie eine Belkaart (Telefonkarte). Mit dieser Karte können sie ca. 54 Minuten nach Deutschland telefonieren und der Preis für die Inselgebühr ist auch schon mit enthalten, achten sie aber darauf dass sie die eztalk kaufen. Erhältlich in Supermärkten und an Tankstellen. Preis 10 NAF

Besucher mit Smartphones (IPHONE, HTC, Samsung) sollten sich eine Chippiekarte bei UTS oder in einem Telefonladen kaufen. Der Preis beträgt zwischen 30 und 50 Naf, je nach Laden, davon sind 20 Naf frei fürs telefonieren oder Internet. Senden sie eine SMS an 5555 und ATE ON, dann wird der Internetdienst freigeschaltet. Dieser kostet dann 1 NAF pro Tag und sie können ihre eMails weiterhin empfangen.



Internet: mittlerweile gibt es mehrere Internet-Cafes auf Curaçao. Mir sind 3 Cafés in Punda bekannt. Offene W-Lan Accesspoints gibt es auch immer mehr (KFC, McDonalds, Airport), teilweise sind diese in den Restaurants geschützt, fragen sie den Kellner nach dem Passwort.

1. Im runden Markt in Punda gibt es ein Internet-Cafe. Preis 3 NAF für 30 Minuten.
2. ein weiteres Internet-Cafe befindet auf dem Wilhelminen Platz (**Wilhelmina plein**) gegenüber der Emmabrücke am PENHA vorbei die Straße (Breedestraat Punda) durchgehen, am Ende der Straße auf der linken Seite befindet sich ein Cafe (grüne Heineken Schirme) hier sitzen sehr viel Holländer mit ihren Laptops da hier ein kostenloser Hotspot ist, ebenfalls im Restaurant de Tropen.
3. ein weiteres Internet-Cafe befindet sich links am Ende der Keukenstraat. gegenüber der Emmabrücke am PENHA vorbei in die Straße (Breedestraat Punda) gehen, dann die 2. links, am Ende links ist das Internet-Cafe. Das Internet-Cafe verfügt über eine installierte Skype-Software. Mit dieser Software ist es möglich über das Internet zu telefonieren, Voraussetzung man besitzt einen Account (ruby5000). Webcam und Headset sind hier auch vorhanden. Beste Zeit morgens um 9:00 Uhr. Zu dieser Zeit sind nur wenige Besucher dort.

Die Preise liegen zwischen 3 - 6 NAF (1,40 – 2,80 € **September 2011**) für 30 Minuten.

Post: Ihre Postkarten nach Europa bringen sie am besten zur Post, geht man am schwimmenden Markt vorbei, dann kommt die große runde Markthalle

und dahinter befindet sich die Post. Es gibt einen extra Briefkasten für die Post die per Luftpost weggeschickt wird. Preis 1,73 NAF für die Postkarte.

Auto mieten auf Curaçao: dazu gibt es sehr viel Horrorgeschichten. In den ersten Urlauben auf Curaçao hatte ich immer ein Auto beim Apartment dabei, es war der Zweitwagen von Rob und Nilca. Auch heute noch gibt es Apartments wo der Mietwagen mit gebucht werden kann, hier gibt es wohl einen Einheitspreis zwischen 55 – 65 NAF je nach Alter, je nach Kurs um die 26 – 30 €.

Noordstar Autovermietung: Bei der Noordstar-Autovermietung gibt es sehr günstige und spezielle Autos zu haben sind z.Bsp. Busse. Mittlerweile nutzten wir Noordstar als Ausweichvermieter. Bei Zahlung mit Kreditkarte erhöht sich der Preis um 6%, bei Zahlung mit Geldkarte um 1%. Kautions kann nur mit Kreditkarte hinterlegt werden. Das wird aber nirgendwo erwähnt.
Preis: ab 55 NAF = ca. 31 US\$ für einen Jeep

Ansonsten kann ich nur Carmen empfehlen. Carmen habe ich auch nur durch Nachfragen bei meiner anfangs erwähnten Bekannten kennen gelernt. Die hatte Bekannte in Holland, die wiederum Bekannte hatten die über Verwandtschaft auf Curaçao und die wiederum um Ecken Freunde hatten, nämlich Carmen und ihre Schwester Merceline. Ich habe also den Kontakt per eMail hergestellt, der Preis war ok also haben wir dort einen Wagen geliehen, mittlerweile wurde aus dem einen Mal jetzt schon 8 Mal und durch meine Empfehlungen haben andere auch dort gebucht und alle erhaltenen Rückmeldungen schwärmen von der Autovermietung. Für die meisten unserer Bed & Breakfast-Gäste buchen wir die Leihwagen bei den beiden Schwestern. Ganz ängstliche können auch eine Vollkasko ohne Selbstbeteiligung buchen. Ca. 6,60 US \$ pro Tag. **Preis: ab 55 NAF = ca. 31 US\$**

Anfragen an Carmen und Noordstar sind über ein Webformular auf meiner Webseite möglich

Nachteil: es werden **keine Kreditkarten** akzeptiert, **die Kautions muss in Cash** hinterlegt werden, das kann aber auch in EURO erfolgen, ich habe extra bei Carmen nachgefragt.

Es soll natürlich auch erwähnt werden dass es auch die großen Vermietungen gibt. SIXT, HERTZ, EUROPCAR, BUTGET usw. Informationen über diese Vermietungen gibt es im Internet reichlich. Da wir sehr gute Erfahrungen mit Carmen gemacht haben werden wir auch in Zukunft unsere Gäste an Carmen weiterempfehlen.

Autowaschen auf Curaçao: es gibt ein paar Parkplätze auf Curaçao da lungern die Autowäscher rum. Sagen sie klipp und klar NEIN und das Thema ist gegessen, lassen sie sich auf nichts ein. Diese Parkplätze liegen fast alle in der Stadt, die meisten Autowäscher gibt es hinten dem schwimmenden Markt an dem See, zu erreichen wenn hinter dem Markt die Zugbrücke (Wilhelminen Brücke) überquert wird. Hier wird das Auto überwiegend mit Salzwasser gewaschen. Das ist auch der größte Parkplatz in der Stadt. Es gibt auch noch ein paar kleinere, die sind aber mehr für Ortskundige.



Ich möchte aber hier auch einen Autowäscher empfehlen, diesen findet man am Octopus in Boca Sami (St. Michiel), hier lasse ich das Auto immer waschen. Den Autowäscher erkennt man sofort, er läuft in Lumpen rum, hat fast keine Zähne mehr und trägt meistens eine Plastiktüte auf dem Kopf. Er ist unverwechselbar und er wäscht das Auto mit Süßwasser. Drücken sie ihm 5 Gilders in die Hand, er wäscht das Auto und ist glücklich. Manche Autowäscher in der Stadt verlangen 10 Gilders, 5 Gilders sind aber der normale Preis.

Busse auf Curaçao: Es gibt ein sehr gut ausgebautes Busnetz auf Curaçao. Diese Möglichkeit des Transports habe ich nur an den ersten Tagen die ich 1991 auf Curaçao war genutzt.

Es gibt 2 Arten von Busse, die großen wie bei uns, die fahren überwiegend die weiten Strecken, z.Bsp. Bandabao, Westpunkt, und die kleinen Sammelbusse mit 9 – 11 Sitzplätze und Discomusik.

Des Weiteren gibt es 2 so genannte Busbahnhöfe. Einer in Punda und einer in Otrobanda. Von hier aus werden alle Ziele angefahren. Der Busbahnhof in Punda liegt hinter dem schwimmenden Markt, hinter der runden Markthalle. Der Busbahnhof in Otrobanda liegt gegenüber der Emmabrücke hinter der ersten Häuserfront, zu erreichen in dem man am die Allee am Fort Riffort vorbei läuft (4 spurige Straße), links geht es zum Kreuzfahrtterminal, rechts nach Punda (Richtung Juliana Brücke), davor liegt der Busbahnhof. Einfach fragen welche Bus wohin fährt. Fahrpreis zwischen 2,80 NAF und 3,20 NAF pro Strecke (1,20 € - 1,50 €)



TIPP: Busse erkennt man am Nummernschild, darauf steht **BUS**

Taxi: Taxis sind eine weitere Transportmöglichkeit, ich habe diese Möglichkeit einmal genutzt. Vorher immer den Preis aushandeln. Eine Fahrt vom Airport bis Saliña kostet etwa 35 US\$.



TIPP: Taxen erkennt man auch am Nummernschild, darauf steht **TX**

Tanken auf Curaçao: An den Tankstellen gibt es 2 Sorten Benzin, Super (gelb) und Diesel. Das Tanken läuft hier wie folgt ab: es wird wie auch in

Amerika üblich zuerst bezahlt und dann getankt, Kreditkarten werden nicht akzeptiert, Maestrokarte teilweise. Es wird die Summe gezahlt für die man tanken möchte, wer voll tanken will hinterlegt einen größeren Betrag, anschließend wird getankt, den Restbetrag erhält man dann zurück. Teilweise SB manchmal mit Bedienung. Die Bedienung freut sich immer über einen Gilder.

Benzinpreis: 2,06 NAF / 91 Euro für 1 Liter Super Benzin
Dieselpreis: 2.01 NAF / 90 Cent (Preisangaben aus Februar 2013)

Geld: Die Währung ist der NAF = Nederlandse Antillen Florin, die Bezeichnung ist manchmal auch Nafl. In der Umgangssprache wird er auch Gilders genannt, nur keine Angst es ist immer die gleiche Währung gemeint. Auf Curaçao wird alles an Geld bei der Bank eingetauscht, EURO, Dollar, usw. Den besten Kurs gibt es bei der Maduro & Curiel's Bank diese Bank ist etwas günstiger als die AMB bzw. AMRO, allerdings braucht man bei der Maduro & Curiel's Bank mehr Zeit bis man sein Geld getauscht hat. Und **immer** den Reisepass mitnehmen. **GEBÜHREN: 5,5 – 10 NAF.**



TIPP: tauschen sie niemals Bargeld bei der Girobank, die Gebühren sind gewaltig. Bartausch bei der Banco de Caribe / MCB nur bis 500 EURO möglich. Bringen sie keine großen Scheine mit (am besten nur 50 EURO Scheine).

Geld bekommt man auch an Geldautomaten mit unserer Maestro-Karte, bei der Auszahlung kann man wählen ob man Dollar oder NAF ausbezahlt haben möchte. Für die Automaten hier ist jede europäische Geldkarte eine Kreditkarte. Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken können meistens nur bis maximal 500 NAF hier abheben, die anderen teilweise (je nach Kurs) bis zu 1200 NAF (z.Bsp. DKB)



TIPP: unbedingt den Reisepass zum Geldwechselln mitnehmen, ohne den gibt es kein Geld



TIPP: der Betrag den sie am Geldautomat ziehen muss bei NAF durch 25 teilbar sein und bei Dollar durch 20 teilbar sein.

GEBÜHREN: je nach Bankinstitut in Deutschland zwischen 4,5 € (die günstigsten Gebühren), 4,80 € bei der Postbank. Bei der DKB sind kostenlose Abhebungen bei Geldautomaten der MCB-Bank möglich. Geldautomaten gibt es an fast allen großen Supermärkten. In den Geschäften werden NAF und Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert wobei es günstiger ist mit NAF zu bezahlen. Vorsicht wenn Sie hier mit der Maestrokarte zahlen, achten sie darauf dass der Betrag in Dollar dort steht.

Manche lassen dort den normalen Preis stehen, der ist aber in NAF und mit der Maestro wird grundsätzlich in Dollar abgerechnet.



TIPP: am Gepäckband bei der Einreise gibt es einen Geldautomaten. Hier können sie Geld abheben wenn sie keine Dollars aus Europa mitbringen. Einen weiteren Geldautomat gibt es auf dem Parkplatz gegenüber dem Flughafengebäude und zwischen Abflug und Ankunft.



TIPP: Für die letzten Tage ist es sinnvoll einige Dollars zu besitzen, diese können notfalls in Deutschland wieder umgetauscht werden, NAF's nicht.

Polizei: Die Polizei auf Curaçao ist sehr freundlich. Wenn man welche an den Stränden trifft, ruhig mal ein Schwätzchen halten.

Kreditkarten: werden in Restaurants und in den Geschäften größtenteils akzeptiert, American Express Kreditkarten werden nicht überall akzeptiert. Am besten ist wenn man eine VISA-Karte besitzt, damit hatte ich noch nie Probleme. Vorher nachfragen ob Kreditkarten akzeptiert werden, teilweise zahlt man 6 % mehr als wenn cash gezahlt wird, z.Bsp. bei der Noordstar-Autovermietung.

Die Abrechnung mit einer Kreditkarte erfolgt **immer** in US Dollar.

TIPP zum Umrechnen: Der NAF ist wie auch die Währungen in der englischsprachigen Karibik fest an den US\$ Dollar gekoppelt, 1 US\$ sind 1,78 NAF, abzüglich Gebühren etc. bleibt ein Kurs von 1US\$ zu 1,75 NAF. Bei einem Kurs von 1,3 US\$ zum Euro entspricht der NAF ca. 44 Eurocent. Bei einem Kurs von 1,2 US\$ zum Euro entspricht der NAF ca. 48 Eurocent. Stand Januar 2011: ca. 44 Cent

Umrechnungstabelle

	1 Euro ==		
NAF	1,2 \$	1,3 \$	1,4 \$
10	4,76 €	4,40 €	4,08 €
20	9,52 €	8,79 €	8,16 €
30	14,29 €	13,19 €	12,24 €
40	19,05 €	17,58 €	16,33 €
50	23,81 €	21,98 €	20,41 €

Beispiel: 20 NAF haben bei einem Dollarkurs von **1 € = 1,3 US\$** einen Wert von 8,79 €.

(Stand 5. März 2012: 1 € = 1,32 US\$)

Essen und Trinken: Leitungswasser ist ohne Gefahr trinkbar, es hat eine bessere Qualität als das Trinkwasser in Deutschland, der Härtegrad ist 0,

deshalb schäumt hier auch alles viel besser als bei uns und man braucht weniger. Meine Frau freut sich immer über ihre superweichen Haare.



Tipp: in den Supermärkten gibt es ein Getränkepulver Fructus in Beutel (ca. 0,90 NAF), einen Beutel in 2 Liter Leitungswasser mixen damit etwas Geschmack vorhanden ist. Mittlerweile gibt es auch Real-Lemon. Das gemischt mit Wasser ist super erfrischend. (4,70 NAF = 2,10 €)



Auf Curaçao gab es das einzige Bier auf der Welt das aus Meerwasser gebraut wird, Amstel von Curaçao, jetzt sollte man besser auf die Flasche oder

Dose schauen da die Brauerei dicht ist und das Amstel aus Holland importiert wird. In den Supermärkten wird Polar aus Venezuela angeboten, 24 Dosen (0,228 Liter) für knapp 35 NAF. Ebenso gibt es Heineken, Presidente (DomRep), Corona (Mexico), in manchen Supermärkten gibt es auch Weizenbier aus Deutschland.

Preise / Steuern: alle Preise werden ohne Steuern ausgezeichnet. Auf alle Preise werden 6 % TAX (MwSt.) hinzugerechnet. In den Restaurants ist diese TAX teilweise im Preis schon eingerechnet, teilweise wird noch eine Bedienungspauschale (Trinkgeld) hinzugerechnet, diese beträgt zwischen 5% und 10%.



TIPP: die Speisekarte gründlich lesen, auch das Kleingedruckte. Sollte die Bedienung auch hier freundlich sein, dann steht es frei noch ein zusätzliches Trinkgeld zu geben. Verhungern wird man auf Curaçao nicht. Es gibt genügend Fastfoodketten (MAC, Burger King, Pizza Hut, KFC, Subway, Denny's), für die die ich vergessen habe entschuldige mich schon

jetzt, es ist keine Absicht teilweise habe ich diese auch nur von außen gesehen. Einheimische Gaststätten und Restaurants gibt es in allen

Preisklassen. Die Fastfoodketten sind günstiger als in Deutschland. Die einheimischen Gaststätten sind meistens Asiaten, wie bei uns die Türken, Griechen, usw., z.Bsp. Kam Zhong, diese Buden (Restaurants) sind preiswert und lecker, auch zum Mitnehmen sehr gut.

Wer kreolische Küche mag der sollte mittags hinter der Post in einer Art Markthalle (Pasa Bieu bei den Mamas) essen gehen, hier gehen die Einheimischen essen. Jetzt in 2007 war ich endlich dort essen und es hat mir leid getan das ich nicht schon eher dort war. Das Ziegengulasch hat hervorragend geschmeckt. (15-25 NAF = 7-12 €)



An manchen Ecken, z.Bsp. Saliña gibt es kleine gelbe Verkaufswagen mit der Aufschrift Arepas. Dies sind Maisfladen die mit verschiedenen Zutaten gefüllt werden. Unser Favorit ist Chicken und Crabsalat. Preis ab 3,50 NAF.



TIPP: einmal bei Denny's Frühstück. Denny's befindet sich in Otrobanda auf der Promenade stadtauswärts ca. 400 mtr. vom Fort Riffort entfernt auf der linken Seite. Hier ist auch das Bananasplitt groß und lecker sein (Das habe ich im Mai 2006 ausprobiert und kann das nur bestätigen. Preis 10,45 NAF).

Eisdielen (Lovers, Hagen Dasz oder Baskin Robbins) liegen auf einem hohen Preisniveau, 3 Kugeln etwa 10 NAF, dafür aber riesen Kugeln. Cafés sind etwas günstiger als in Deutschland, der Cappuccino kostet im Vienna-Ice-Cafe ca. 1,90 EUR.

Supermärkte: Die Selbstverpfleger können sich am schwimmenden Markt mit Fisch und frischem Obst zu sehr günstigen Preisen eindecken. Wir holen hier immer unser Obst und Gemüse sowie Dradu einen sehr leckeren Fisch. Alles Weitere kann in den großen Supermärkten eingekauft werden, z.Bsp. Centrum, Esperamos, Vreugdenhill

In den Supermärkten Esperamos und Centrum gibt es an der Fleischtheke Grillstände, im Centrum gibt es Hähnchen (9,98 NAF = 3,51 €), im Esperamos und im Cost-U-Less Hähnchen, Ribs und Wings. Alles ist sehr lecker und preiswert.

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.
Samstags von 8:00 Uhr - 15:30 Uhr oder 16:00 Uhr
sonntags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr oder 13:00 Uhr
Albert Hijn hat 7 Tage die Woche von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.
Der Bon Bini Supermarkt bis 21 Uhr, täglich.

Teilweise bieten die Supermärkte auch einen Fahrservice an. (Vreugdenhill)
In den Supermärkten finden sie Alkohol, die harten Sachen, Zigaretten und höherwertige Kosmetik in einer eigenen Abteilung bzw. an einer eigenen Theke. Diese Ware wird auch dort bezahlt.

Einkaufszentren / Malls: so wie in Amerika oder wie bei uns gibt es sie nicht. Die großen Supermärkte haben schon ein großes Angebot. Was der eine nicht hat, hat vielleicht der andere in seinem Angebot. Es gibt noch ein paar Geschäftsviertel mit vielen kleinen Geschäften, so z.Bsp. gegenüber vom Esparamos, oder hinter der Amstelbrauerei am KFC rechts rein, dann am Chinesen (rotes Gebäude) links, am Ende der Straße ist auch ein Einkaufsviertel mit vielen Geschäften.

Autofahren auf Curaçao: um es mal ganz einfach auszudrücken ohne beleidigend zu wirken, die Antillianer können kein Auto fahren und sie sind absolut rücksichtslos. Blinken ist Luxus oder die Blinker sind alle defekt. Die Fahrweise erinnert etwas an die DomRep und an die Türkei. Fährt man als Europäer nicht genauso dann wird man an einer Einmündung stundenlang stehen. Einfach langsam und vorsichtig heraus fahren, das klappt dann doch mal. Wir können natürlich mit unserer Fahrweise etwas zur Rücksichtnahme beitragen, wir haben ja schließlich Urlaub, trotzdem gibt es relativ wenige Unfälle, denn es ist eine Insel und Ersatzteile sind schwer zu beschaffen und teuer, also bremst man lieber. 2010 gab es über 100 Tote im Straßenverkehr.

Es gibt eine besondere Regel auf Curaçao die uns Deutschen anfangs zu schaffen macht, es gibt kein rechts vor links. Hier gibt es die T-Kreuzung, derjenige der auf das Dach von T zufährt hat beidseitig, rechts und links Vorfahrt zu gewähren.

Ich habe schon böse Emails bekommen aufgrund meiner Aussage hier. Die Autofahrer würden doch alle rücksichtsvoll fahren. Liebe Urlauber ihr fahrt hier im Urlaub vielleicht 1000 Km, ich fahre 25.000 Km im Jahr, in den letzten 5 Jahren habe ich über 100.000 Km zurückgelegt, ich glaube ich kann das besser beurteilen.



TIPP: Auf Curaçao ist Anschlapppflicht (das wird auch kontrolliert) und es gibt Starenkästen, allerdings gibt es keine Möglichkeiten die Filme zu entwickeln.

Müll auf Curaçao: noch ein heikles Thema. Fährt man wie wir auch auf Pistenstrecken, solche die also nicht asphaltiert sind, dann findet man unterwegs auch die vielen wilden Müllkippen und Schrottplätze. Es wird vieles einfach in die Wildnis verstreut, obwohl es auf Curaçao eine sehr gute Müllabfuhr gibt und das Thema auch auf sehr vielen Plakaten publiziert wird und man seinen Sperrmüll kostenlos zur Müllkippe bringen kann (ich habe das selbst schon mehrere Male gemacht).

KEEP OUR ISLAND CLEAN, mittlerweile ist an fast jeder Haltestelle eine blaue Mülltonne aufgestellt worden. Wir Touristen können hier mit gutem Beispiel vorangehen und den Müll in die Mülltonne stecken und nicht einfach wegwerfen. Curaçao ist einer der saubersten Inseln in der Karibik, jedenfalls von denen die wir kennen. **Und immer daran denken, das gibt es in Deutschland auch!!**



Zeitungen / Fernsehen: deutsche Zeitungen habe ich noch keine gefunden, die wären auch schon paar Tage alt. Wer wirklich wissen will was in Deutschland abgeht der kann die Infos über Deutsche Welle TV abrufen. Dieses Programm wird über Satellit empfangen und ins Kabelfernsehen eingespeist. Meistens in Hotels oder Apartments vorhanden.

Eine Möglichkeit ist save.tv. Hier kann man Sendungen im Internet aufnehmen und diese dann downloaden.

Restaurants auf Curaçao

hier jetzt ein paar Empfehlungen (die meisten aus eigener Erfahrung)
Wir meinen das die Qualität der Restaurants abgenommen hat, es gibt nur noch wenige die eine gleiche Qualität haben, z.Bsp. Ribs Factory und Sea Side Terrace.

Vista del Maar (Spanisch Water), Ein LATIN DANCE GRILLRESTAURANT,



Tanzlokal und Treffpunkt für spanisch sprechende Insulaner. Mit einem grandiosen Blick über Spanisch Water. Das Grillrestaurant wurde jetzt neu eröffnet. Unbedingt zu empfehlen und den Touristen bringt man gerne die Tanzschritte bei. Richtung Caracasbai und dann den orangen Schildern Socorro-Vista del Mar folgen. Aktuell 2011: das Tanzlokal gibt es noch allerdings wurde der Grill nun geschlossen. SCHADE

Montags Ruhetag

Octopus in Boca Sami,
Sitzplätze auf einer Terrasse
die auf Stelzen im Meer steht,
sehr gut für Fisch.

Montags geschlossen
(meistens)



TIPP: beste Zeit ab
17:45 Uhr da man dann den
Sonnenuntergang bewundern
kann.



Sea Side Terrace

Neben dem Lions Dive bekannt für Fischspezialitäten, Garnelen
24 NAF, MixFisch um die 30 NAF

Montags geschlossen



Zambesi Straußenfarm,
bekannt für Straußensteaks
mit Garnelen, 2 Personen mit
Vorspeise, Hauptspeise,
Nachtsch, Wein um die 170
NAF

Ruhetag Montag



Pirat Bay frueher Hooks Hut



neben dem Marriott Hotel,
verschiedene Spezialitäten, sehr
schöne Lage am Meer. Gehobene
Preisklasse z.Bsp. Hühnchen mit
Krebsfleischsalat 9 US\$ / 11 US\$, an
manchen Abenden Lifemusik mit
Band.



TIPP: die besten Sitzplätze
abends sind die am Strand, hier ist

die angenehmste Atmosphäre weil es nicht zu laut ist.

Cappuccino 3,14 NAF

Sate 21,50 NAF

Kaffee 3,10 NAF

Frozen Cappuccino 7,14 NAF der BESTE auf der Insel

Ruhetag nicht bekannt



Ribs Factory:

In Saliña, sehr leckere Ribs, hier gibt es auch Fachitas, zwischen 20 und 30 NAF

kein Ruhetag, lediglich an manchen Tagen erst ab 18:00 Uhr geöffnet



TIPP: der beste Tisch ist vorne ganz links, hier weht eine kleine Prise.

NEU: es gibt jetzt eine weitere Ribs Factory in Otrobanda an der Hafeneinfahrt, etwas oberhalb von der Stelle wo die Fährschiffe abfahren.

Mei Mei Brakkepunt Spanish Water

das ist eine Empfehlung von Eva und Stefan die berichteten dass es hier donnerstags ein Buffet mit Langusten gibt.

Wir waren ein Mal dort essen, es hat gereicht.

Ruhetag nicht bekannt

De Tropen

Es ist ein günstiges Restaurant aber nur zur Happy Hour ab 17:00 Uhr, dann ist es hier auch sehr voll.

Die Wegbeschreibung ist etwas komplizierter und der Weg sollte zuerst bei Tageslicht gesucht werden. Den Ring Richtung Saliña weiterfahren, an der Bank de Caribe vorbei, bis rechts der 2 spurige Santa Rosa Weg abgeht, diese Ecke ist eigentlich sehr markant und kann nicht verfehlt werden. Dieser Straße folgen bis rechts ein Shopping Center (Kaufhaus) sichtbar ist. Hier ist auch eine Ampel für Linksabbieger mit Linksabbiegerspur. Diese Straße ist der Mahaaiweg und nach ca. 150 mtr. liegt das Restaurant auf der rechten Seite. (G5 im Stadtplan). Vor diesem Restaurant gibt es auch einen Italiener. Kein Ruhetag

Fort Nassau

Ein Restaurant von dem man eine sehr gute Aussicht auf die Julianabrücke und Punda-Otrobanda hat. Hohes Preis Niveau.
Wir waren einmal dort essen, es hat gereicht.

Ruhetag nicht bekannt

Grill King

Das Restaurant liegt in den Gewölben hinter dem Plaza Hotel in Punda direkt am Meer. Sehr fixe Bedienung (ungewöhnlich) und normales Preisniveau.

Ruhetag nicht bekannt

Vienna Ice Cafe

Das Vienna Ice Cafe liegt direkt an der Hafenkate dort wo die kostenlosen Fährschiffe abfahren. Hier sitzt man gemütlich im Schatten und hat je nach Sitzplatz eine schöne Aussicht auf Otrobanda. Bestellen sie dem Eigentümer Josef schöne Grüße von mir und zeigen ihm diesen Reiseführer.



Sehr gut ist hier der Frozzen Cappuccino, für mich aber nur der Zweitbeste, aber urteilen sie selbst.



TIPP: wir müssen alle mal aufs kleine Örtchen, und hier ist die beste Möglichkeit dazu. Ins Cafe rein, gerade aus, letzte Türe links.

Mangos

Das Mangos befindet sich gegenüber Kam Zhong, der jetzt übrigens orange ist. Dieses Restaurant wird von einem Holländer geführt und ist empfehlenswert. Freitags ab 17 Uhr



Happy Hour mit Lifemusik.

Montags Ruhetag

Rosa

Rosa befindet sich direkt hinter der Pirat Bay (Hooks Hut). Man fährt an der Pirat Bay vorbei, am Ende rechts, nach ca. 100 mtr. ist links am Wasser ein unscheinbares Gebäude mit Plastikstühlen und Tischen.



das sieht doch lecker aus, oder??

Am besten schmeckt es mit Backbananen, als Sideorder kann man Reis, Reis mit Bohnen, Funchi oder Batata (ähnlich) Fritten wählen. Ich empfehle es nur mit Salat.

Bai Bin Krioyo

Das Bai Bin Krioyo befindet sich wenn man vom Centrum aus in Richtung Vaersenbay fährt. Es liegt mitten in Jan Doret, ca. 100 mtr rechts hinter der Abfahrt zum Blaubay, direkt neben Robbys Lotterie.

Larry's Steakhouse

Larry's Steakhouse befindet sich in Salina auf dem alten Caracasbayweg, ca. 300 mtr. hinter der Ribsfactorys auf der linken Seite. Sehr gute Steaks.

Rodeo

Das Rodeo findet man direkt am Ring wenn man aus Richtung Otrobanda über die Brücke fährt. Hinter der Brücke zwischen der 2. und 3. Ampel auf der linken Seite. Viele Angebote in der Woche.

Wohnen auf Curaçao

Wo wohnt man auf Curaçao?

Auf Curaçao gibt es viele Möglichkeiten zu übernachten.

1. die Hotels die mit den Pauschalangeboten vermittelt werden. Diese Möglichkeiten des Pauschalurlaubs soll hier nicht erörtert werden, weil deutsche Reiseveranstalter diese Insel nicht in ihrem Programm haben. Die AIDA schippert in den Wintermonaten auch nach Curaçao. Meiers Weltreisen ist der einzige Reiseveranstalter der Curaçao anbietet, mittlerweile gibt es Angebote über AirBerlin, es gibt ebenfalls Angebote die auch nur über England angefliegen werden ebenfalls finden sie Angebote auf Hotelbuchungsseiten. Hier sollten sie aber vorsichtig sein, teilweise kommen noch Nebenkosten hinzu bzw. die Hotels liegen in unsicheren Gegenden, Bsp. Scharloo, Randgebiete Punda oder Ottobanda.
2. Wir reden hier nur über die Möglichkeit eines Individualurlaubs mit Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Apartments. Da wir selber eine Frühstückspension (Bed&Breakfast) haben finden sie hier natürlich auch nur unsere Unterkunft. Wir werden verständlicherweise keine kostenlose Werbung für unsere Mitbewerber machen.
3. Wir verdienen unser Geld mit unserem Bed&Breakfast, mit Inseltouren und mit Tauchbegleitung, leider nicht durch die kostenlose Versendung des Reiseführers. Sollten sie also hier Urlaub machen dann vielleicht bei uns oder sie buchen vielleicht eine Inseltour bei uns, sie erfahren sehr viel Wissenswertes über die Insel und erhalten einen Überblick für ihre weiteren Unternehmungen.



TIPP: beachten sie bitte: Buchungen die sie über booking.com abgeschlossen haben können sie bis 4 Tage vor Anreise kostenlos stornieren.

Mittlerweile bietet jeder Apartments oder Ferienwohnungen an, egal in welchem Zustand diese sind. Diese Apartments liegen teilweise in für Touristen ungünstigen Gegenden. Als Erstbesucher sollten sie wenn möglich eine Unterkunft in Stadtnähe wählen auch TOP-Hotels im Westen sollten sie meiden, nicht weil diese schlecht sind, nein weil sie keinerlei Infrastruktur dort haben, sie müssen wohl oder übel im Hotel essen gehen, zu Hotelpreisen natürlich.

Ein Urlaub in der Karibik ist mit Ausnahme von Mexico und der DomRep relativ teuer. Warum? Die Lebenskosten sind hier hoch und deshalb ist ein AI-Urlaub auch sehr teuer. Manche bieten hier nun Mini-Resorts mit Swimmingpool an damit der Urlauber sich am Pool erholen kann. Diese Minianlagen liegen abseits, ich hatte fast geschrieben abseits der Zivilisation von Willemstad. Mich erinnert dies an Anlagen in der Türkei die mitten in die Pampa gesetzt wurden. Es sind zwar TOP-Anlagen aber mitten in der Pampa. Auf Curaçao ist ein Leihwagen fast Pflicht damit man alles erkunden kann, denn was nützt mir ein Apartment wenn ich zuerst 35 km in die Stadt fahren muss damit ich einen halbwegs vernünftigen Supermarkt finde, ich rede von Supermärkten nicht von Minimarkts, diese sind bis zu 50% teurer als die großen Supermärkte (Beispiel: 1 Flasche Cola kostet in den Supermärkten 6,31 NAF, im Minimarkt kostet diese Cola 7,95 NAF, das entspricht einem Aufschlag von 26 %). Wer Urlaub am Pool sucht der ist besser mit einem Urlaub in Ägypten oder der Türkei aufgehoben.

To do on Curaçao

Was kann man auf Curaçao unternehmen?

Welche Sehenswürdigkeiten kann man hier besuchen und besichtigen?



TIPP: wir bieten hier natürlich unsere Inseltouren an. Diese können im Internet über unsere Webseite (www.urlaub-auf-curacao.de) gebucht werden. Diese Inseltouren kosten 120 EURO (bei 2 Personen), eventuelle Eintrittsgelder sind nicht enthalten. Zuschläge werden erhoben bei Abholung in Jan Sofat, Jan Thiel, Hyatt-Hotel (20 Euro) und Westpunkt (45 Euro). Die Inseltouren werden individuell durchgeführt und dauern ca. 5,5 – 6,5 Std.

Die UNESCO hat die Hafentfront von Curaçao, Otrobanda, Pietermaai und Scharloo sowie große Teile von Willemstad ins Weltkulturerbe aufgenommen. Zwischen Amsterdam und Willemstad besteht für mich nur der Unterschied das die Häuser auf Curaçao bunt sind. Mittlerweile wurde sehr viel restauriert bzw. wird noch restauriert. Zurzeit wird das Viertel das hinter Punda zur Meerseite liegt restauriert. Ein holländischer Geschäftsmann hat bereits sehr viel in Otrobanda restauriert. Hier



befindet sich auch das Kura Hollander.



Curaçao ist eine Freihandelszone, hier gibt es Parfum, Gold, Uhren und Luxusgüter zu günstigen Preisen, die Preise sind nicht anders als im Duty Free Shop auf dem Flughafen Hato. Die Preise sind hier um einiges günstiger als auf St. Maarten.



TIPP: hier jetzt ein Erlebnis zum Duty Free Shop. Meine Frau wollte ein bestimmtes Parfum haben. Im Penha in Punda kostete es 68 NAF (28,51), beim Penha in Saliña 86 NAF (36,05), bei Douglas in Deutschland 48 EURO und im Duty Free Shop Curaçao 45 US\$ (33,46). Soviel zum Thema Preise Duty Free.



In Punda am schwimmenden Markt, etwa in der Mitte, gibt es einen kleinen Platz und dort gibt es Alex.

Alex ist bekannt für preiswerte Lippenstifte und sonstige



Kleinigkeiten, sehr zu empfehlen. Allerdings ist Alex seit 2006 wegen Renovierung geschlossen. (2011 ist immer noch geschlossen). Auf dem kleinen Platz (Foto) gibt es einen Holzmarkt, hier werden Holzschnitzereien und Souvenirs aus Haiti verkauft. Mittlerweile hat

man diesen Markt auf der anderen Seite des Waigats verlegt. Hier kann man auch sehr schöne Blechleguane kaufen.



TIPP: hier immer handeln, wer weniger als 60 % Rabatt aushandelt hat zu viel bezahlt.



TIPP: liegt ein Kreuzfahrtschiff im Hafen dann wird die Währung



geändert, aus NAF werden Dollar, entweder fleißig handeln oder wiederkommen wenn das Schiff weg ist.



TIPP: An der Emmabrücke, zwischen PENHA und Fort Amsterdam gibt es einen Touristen-Informations-Stand hier erhält man kostenlos Infomaterial auch in Deutsch, außerdem gibt es DVD's über

Curaçao unter und über Wasser (kostenlos). Fragen Sie ruhig nach, die Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit. Hier erhält man auch MAP's (Landkarten von Curaçao) die zwar teilweise aus 2003 stammen, aber zur Orientierung sind diese brauchbar, wer allerdings bestimmte Straßen sucht sollte eine aktuelle Karte kaufen. Die Karten (**DRIVE & DIVE Curaçao Roadmap**) werden für ca. 10 NAF (ca. 5 €) an den Tankstellen verkauft.

Natürlich ist der vorher genannte Floating Market eine Sehenswürdigkeit (auf dem Titelbild ist die Rückseite vom schwimmenden Markt abgebildet), hier gibt es preiswerten Fisch, Obst und Gemüse von den Händlern aus Venezuela. Die Händler bringen nicht nur Obst und Gemüse nach Curaçao,



hier wird auch der größte Umschlagplatz für Drogen vermutet. Deshalb werden auch die Flugzeuge die aus Curaçao kommen in Amsterdam sehr streng kontrolliert.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind die schwimmende Pontonbrücke (Emmabridge mit Blick auf Otrobanda), Fort Amsterdam, Fort Riffort und die älteste Synagoge der Welt die sich außerhalb von

Israel befindet (*Mikve Israel – Synagoge 1729*). Die Synagoge befindet sich mitten in Punda.

Die Emmabrücke wurde jetzt mit Geldern der EU renoviert. Fort Amsterdam, in dem heute der Regierungssitz untergebracht ist, liegt direkt hinter dem Informationsstand in Punda. In der Kirche im Fort befindet sich noch eine Kanonenkugel die Kapitän Bligh 1804 von der Bounty abgeschossen hat. Die Kugel wurde extra mit schwarzer Farbe markiert damit sie auch gesehen wird.



Das Fort Riffort befindet sich gegenüber Fort Amsterdam auf der anderen Seite in Otrobanda. Als wir die ersten Male auf Curaçao waren war das Fort Riffort noch eine ausgebrannte Ruine. Das Fort Riffort wurde mittlerweile renoviert und es wurden viele kleinere Geschäfte angesiedelt. Im Fort besteht die Möglichkeit über die Außentreppen das Gebäude zu besichtigen, von hier hat man auch einen sehr guten Blick nach Punda.

Fort Riffort vom Wasser aus gesehen (dieses Foto habe ich von der Insulinde gemacht)



Blick von der obersten Etage im Fort Riffort in Richtung St. Anna Bai

Im Hotel Plaza (vorher van der Valk) gibt es eine Außenterrasse, dort spielt freitags bei der Happy Hour (ab 18:00 Uhr) eine Band. Alle Getränke zum ½ Preis.

In Otrobanda befindet sich auch das Hotel und Museum Holanda, das von einem holländischen Geschäftsmann renoviert wurde. Etwas außerhalb vom



Geschäftsviertel befindet sich die einzige Moschee von Curaçao.

Ein weiteres Highlight ist eine Fahrt über die Julianabridge, leider darf man hier nicht anhalten, deshalb fahren die Touristen sehr langsam über die Brücke da von

hier eine traumhafte Aussicht auf Punda und Otrobanda möglich ist.





Oberhalb der Julianabridge befindet sich das Fort Nassau, dieses Fort war die Hauptbefestigung und Verteidigungsanlage des natürlichen Hafens, von hier ist eine Aussicht auf das gesamte Hafengebiet möglich.



In Saliña ist auch das Landhaus Chobolobo wo der weltberühmte originale Curaçaoликör hergestellt wird, nur auf Curaçao gibt es den **ORIGINAL CURAÇAO LIQUEUR** zu kaufen. Den Liqueur den es in Europa zu kaufen gibt wird auch in Europa hergestellt. Wenn Sie also Curaçao besuchen dann sollten Sie auch ein Fläschen kaufen und mitnehmen. Die mittlere Flasche kostet 16 US\$. Die

verschiedenen Sorten können auch getestet werden, also vorher gut essen.



Vor dem Landhaus Chobolobo geht es rechts Richtung Seaquarium, hier wird schwimmen mit den Delfinen angeboten, wer das Geld hat und wem es Spaß macht, „**Bitteschön**“. Auf der Fahrt zum Seaquarium befinden sich vor dem Hotel Breezes die unter Restaurants beschriebenen Sea Side Terrassen, ein Besuch lohnt immer.

Außerhalb von Willemstaad befinden sich weitere Landhäuser die einen Besuch wert sind, der überwiegende Teil der Landhäuser kann besichtigt werden, die Eintrittspreise liegen zwischen 6- 15 NAF (2,80 – 7,15 € pro Person)



z. Bsp. das Landhaus Jan Kock, es befindet sich an der Flamingo Road. In diesem Landhaus befindet sich nun auch Lena Sanchez, die bekannteste Künstlerin der Insel. Hier kann man auch Werke der Künstlerin kaufen.

Von Willemstad geht es Richtung Westpunkt, der erste markante Punkt ist das Rondell wo die Metallechse

steht. Fährt man Richtung Westpunkt so erreicht man nach ein paar Kilometer die Ortschaft [Grothe Berg](#), kurz dahinter geht es links in Richtung Willibrodus und kurz vor Willibrodus ist die Flamingo Road, hier sieht man die Flamingos im Wasser stehen (teilweise sind die Flamingos jetzt auch in den Salzpflanzen hinter Jan Doret). Ich habe auf Curaçao mehr Flamingos gesehen als auf Bonaire. Und hier befindet sich das besagte Landhaus Jan Kock auf der rechten Seite.

Biegt man nicht in Richtung Willibrodus ab, sondern fährt weiter Richtung Westpunkt, dann erreicht man kurz danach das Landhaus Daniel das sich auf der Straße Richtung Westpunkt befindet. Das Landhaus wurde renoviert und wird jetzt als Gasthaus und Restaurant betrieben. Die Pannekoeken sind sehr empfehlenswert.



[Straßen auf Curaçao](#): nun etwas zur Orientierung. Um Willemstaad herum führt eine Art Ring, dieser Ring ist in Punda bzw. Otrobanda die Juliana-Brücke. Jeweils vor bzw. hinter der Brücke gibt es Abfahrten nach Punda bzw. Otrobanda. Je nachdem von wo man kommt.

Und es gibt eine Hauptstraße auf Curaçao die von Willemstad nach Westen führt. Alle Beschilderungen Richtung Westpunkt führen zuerst zu einem Kreisverkehr (Rondell) auf dem eine silberne Metallechse und ein Bogen steht.



Die Verkehrsführung ist auf den ersten Blick etwas verwirrend, die Autos die vom Westpunkt kommen und die aus Richtung Juliana Dorp kommen haben bei der Einfahrt in das Rondell Vorfahrt. Also zuerst schön aufpassen. Diese Hauptstraße in Richtung Westpunkt führt zuerst nach Grothe Berg, weiter zum Christoffelpark und Boca Table. Folgt man dieser Straße dann erreicht man den West- und den Nordpunkt der

Insel.

In Richtung Westpunkt befinden sich auch die meisten Strände. Diese erreicht man dadurch das man zuerst Richtung Landhaus Jan Kock fährt, d.h. hinter Grothe Berg Richtung Willibrodus, am Flamingo Road (dort wo die Flamingos sind links) vorbei, es folgt eine Abbiegung, dieser links folgen, bis zur Kirche, vor der Kirche links abbiegen, hier verfahren sich die meisten, am besten man achtet auf die Straße wie die Spuren verlaufen. Liegt die Kirche rechts, dann führt die Straße gerade aus zu Porto Marie, links geht es zum Daaibooi Bay und zum Habitat Hotel. Wollen Sie zum Habitat dann landen sie an einer Schranke, sagen sie einfach sie wollen zur Tauchschule dann lässt man sie auch durch.

Diese Straßen führen nur zu den oben erwähnten Stränden, die ich später noch beschreiben werde. Wir gehen jetzt wieder zurück zur Flamingo Road und fahren an der Abbiegung rechts weiter. Diese Nebenstrecke führt uns nach Soto. Auf diese Strecke liegen folgende Strände, auch in der aufgezählten Reihenfolge: Cas Abao, San Juan, Santa Martha, Santa Cruz, Lagun, Jeremi, Knip, Westpunkt, Playa Kalki. Am Westpunkt erreicht man dann die Straße die wieder zurück nach Willemstad führt, nämlich genau die die von der Abzweigung hinter Grothe Berg geradeaus führt. Verfahren kann man sich auf Curaçao nicht, alle Straßen führen irgendwann nach Willemstad oder zum Westpunkt.



TIPP:



TIPP:

extra doppelt markiert, weil mir selber schon passiert.

Biegt man hinter Grothe Berg in Richtung Willibrodus ab, dann sollte der Blick auf die Tankuhr obligatorisch sein. Der Tank muss halb voll sein denn die nächste Tankstelle kommt auf dieser Strecke erst wieder in Barber. Mein Tank war nur $\frac{1}{4}$ voll und es wurde verdammt knapp bis Barber, ich habe es gerade so geschafft. Führt der Weg nur nach Daaibooi oder Porto Marie so ist das nicht weiter tragisch.



Shete Boka National Park: auf der Straße Richtung Westpunt (so wird sie auch offiziell genannt **Weg naar Westpunt**) liegt Sheta Boca. Hier gibt es die wilde Küste und wenn man Glück hat auch Schildkröten zusehen. An der Einfahrt erzählt der Guide wo man gehen muss und was man sehen kann. Kaufen sie ruhig eine Karte für ein paar Cent. Sie unterstützen dadurch



CARMABI. Diese Organisation unterhält die Nationalparks auf Curaçao.

Lassen sie sich ruhig Zeit und wandern sie ein wenig an der Küste entlang. Auf den Tafeln ist die Zeit beschrieben die sie benötigen wenn sie schleichen.

Christoffel Park: Der Christoffelpark ist der Nationalpark von Curaçao.

Leihen sie sich einen Jeep wenn sie hier fahren wollen. Ein normales Auto ist nicht wirklich das richtige Gefährt. Nehmen sie reichlich Flüssigkeit mit, vielleicht noch ein paar Brote und erklimmen sie den Christoffel, die höchste Erhebung von Curaçao. Ab dem Parkplatz benötigt man etwa 60-90 Minuten für den Aufstieg. Die letzte Hälfte der Strecke muss geklettert werden. Der Ausblick ist fantastisch. Die Tour sollte bei klarem Wetter und sonntags durchgeführt werden. Wollen Sie nur den Christoffel besteigen dann reicht ein normales Auto aus (Stand 2007)



Öffnungszeiten

Sonntags: 6:00 Uhr – 15:00 Uhr

Werktags: 7:30 Uhr – 16:00 Uhr

Preis: 17,50 NAF pro Person

Nordpunkt: hier gibt es Höhle (Watamula) in der das Wasser hinein schießt, also schön vorsichtig, hier wird es auch schon mal nass.

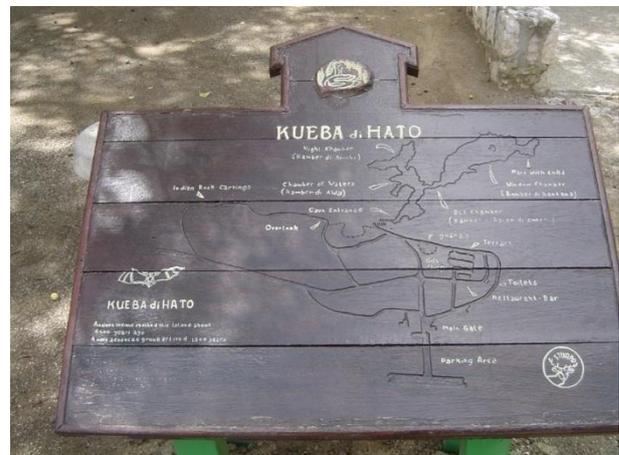
Der Nordpunkt und der Westpunkt werden überwiegend von Tauchern besucht, diese Gegend ist sehr ruhig und wird vom Tourismus verschont. Es wurde jetzt ein großes Luxus-Ressort gebaut. Naja, für Touris die ein rundum Sorglospaket brauchen, na dann sollen sie es auch bekommen.



Hatohöhlen: Wir gehen wieder zum Rondell mit der Metallechse. Wir nehmen jetzt aber die Abfahrt Richtung Airport und folgen dieser Straße. Wir passieren den Airport auf der linken Seite, das Gebäude wird mit EU-Mittel neugebaut, wir haben's ja. Aruba haben wir ja auch schon ein neues Gebäude spendiert.

Zu jeder vollen Stunde wird eine 40 Minuten dauernde Tour durch die Höhlen abgehalten. Besichtigen sie diese Höhlen ruhig einmal. Es ist Curaçao vor der Eroberung.

Preis 8 US\$



Supermärkte: wir nehmen wieder unser Rondell. Wir fahren Richtung Willemstad, nur zum Verständnis, es ist die Straße die in entgegengesetzter Richtung zum Flughafen führt, oder vom Westpunkt in den Kreis und sofort die erste wieder rechts raus.

Diese Straße folgen wir bis zur ersten Ampelkreuzung, 100 mtr. davor ist links ist eine Tankstelle, die auch gut merken, an der Kreuzung links, an Mitsubishi vorbei, nächste Ampel links, auf der linken Seite befindet sich der Esparamos Supermarkt. Kurz vorher rechts ist eine Maduro's Bank und ein Geldautomat.

Wieder zurück zur Ampelkreuzung, jetzt geradeaus bis zur nächsten Ampelkreuzung, rechts rein, sofort links einordnen, das ist der Centrum Supermarkt.

Biegt man nicht zum Supermarkt ab sondern folgt man dieser Straße gerade aus dann erreicht man Jan Doret. Am Ende der Ortschaft führt eine Straße links in Richtung St. Michiel, dieser Straße über die Senke folgen und immer gerade aus dann findet man am Ende rechts das Octopus Restaurant.

Auf der Landkarte führt eine Straße an der Bullen-Bay vorbei in Richtung Westen, folgen sie dieser Straße niemals, sie führt bis zur Erdölverladestation und kurz vorher führt der Weg in die Pampa. Ich bin diese Strecke schon mit dem Jeep gefahren und dachte dieser fällt jeden Moment auseinander. Schonen sie ihren Leihwagen.

Jetzt wieder zurück zur Ampelkreuzung am Centrum Supermarkt, wir biegen nicht ab sondern fahren gerade aus, nach ca. 300 – 400 mtr. befindet sich auf der linken Seite Kham Zong. Dieser Straße führt weiter zu Abfahrt Piscadera, biegt man hier ab dann erreicht man das Marriott Hotel (linke Seite), dahinter liegt Hooks Hut (Pirat Bay).

Aber wieder zurück zur Hauptstraße, der nächste Punkt ist ein Kreisverkehr, die 2. Abfahrt führt direkt auf den Boulevard nach Otrobanda. Zuerst fährt man den Berg herunter, es folgt die Wasserfabrik, dahinter auf der rechten Seite liegt das Denny's und zum Schluss ist man an Fort Riffort angelangt, hier finde ich fast immer einen Parkplatz.

Und nun wird es etwas komplizierter. Vor Fort Riffort an der Kreuzung geht es rechts zum Anleger der ganz dicken Kreuzfahrtschiffe die nicht innen am Pier anlegen können, z.Bsp. die Adventure of the Sea, das zweitgrößte Kreuzfahrtschiff der Welt. Links führt die Straße nach Punda bzw. Saliña, dieser Richtung folgen wir, sie führt unweigerlich zur Julianabrücke. Wir fahren also langsam über die Brücke und folgen dieser Straße ca. 1 km bis zum Kentucky Fried Chicken, am Kentucky biegen wir rechts ab Richtung Sea Aquarium, wenn wir durch das seltsame Rondell gefahren sind, Richtungsmäßig links abgebogen, dann folgen wir dieser Straße immer gerade aus. An der nächsten Kreuzung ist wieder so ein markanter Punkt von dem einige Orte erreichbar sind.

1. Durch den Kreis, (am Autohaus links vorbei) ca. 100 mtr. Hinter der Tankstelle geht es rechts zum Landhaus Chobolobo
2. links abbiegen, die nächste links, hier ist Baskin Robin die Eisdiele
3. rechts abbiegen, immer geradeaus bis zum Ende, dann links, man erreicht Sea Side Terrassen, Sea Aquarium, Delfin Therapie
4. geradeaus, an der Kirche vorbei, ca. 300 – 400 mtr. hinter der Kirche liegt auf der rechten Seite der Supermarkt Vreugdenhill

5. geradeaus, immer geradeaus, wenn rechts die Gasora liegt, immer geradeaus, am Ende liegt die Caracas Bay, ganz links die Baja Beach
6. geradeaus, immer geradeaus, wenn rechts die Gasora liegt, immer geradeaus, am Ende liegt die Caracas Bay, links Richtung Baja Beach, folgt auf der linken Seite der Yachthafen, hier legt der Seelenverkäufer, die Mermaid ab, weiteres unter Bootstouren.
7. Geradeaus bis links eine Kirche ist, dort links abbiegen, Richtung Santa Rosa und an der ersten Kreuzung, (Tankstelle liegt dann rechts), rechts abbiegen und dann der Beschilderung folgen. Hat man die Aloe Vera Farm erreicht dann führt eine Straße kurz dahinter zur Straußenfarm.



Das dazugehörige Restaurant Zambesi zählt mit zu den besten auf der Insel (siehe auch Restaurantbeschreibungen).

Straußenfarm: Auf der Straußenfarm wird eine Tour angeboten (15 US\$) die man auf jeden Fall mitmachen soll.



Bootstouren mit der Insulinde: ein paar Touren haben wir auch schon mitgemacht, z.Bsp. mit der Insulinde, ein Segelschiff das zwischen PENHA und schwimmender Markt liegt. Die Insulinde fährt, segelt, sonntags nach Klein Curaçao, einer unbewohnten Insel am östlichen Ende. Wir fanden die Tour super, andere fanden sie mit Verlaub gesagt Schei....., wir haben auch eine Tour mit der Insulinde ins Spanish Water (Barbara-Beach) gemacht. Hier konnte auch geschnorchelt werden. Ich kann nichts Negatives über Kapitän Phil (manche nennen ihn auch Kapitän Polar) und die Touren berichten.

Kosten der Tour 95 US\$ pro Person (Stand September 2011), für karibische Verhältnisse sehr moderate Preise für eine Tagestour

Bootstouren mit der Mermaid: wie bereits bei der Streckenbeschreibung erwähnt ist die Mermaid ein Seelenverkäufer. Das soll aber nichts negatives sein, denn die Tour mit der Mermaid fand ich um Klassen besser als mit der Insulinde.



Wir haben uns aus folgenden Gründen für diesen Ausflug entschieden. Die Mundpropaganda auf die wir auch hören (Rainer) und die Tatsache dass man dort sein Tauchequipment incl. Flaschen mitnehmen kann. Der Preis ist mit 95 US\$ gleich als mit der Insulinde (Segelschiff), aber dafür wird

auch einiges mehr geboten. Aber die kleinen Feinheiten kommen erst auf Klein Curaçao unterwegs gibt es nur zu trinken, nichts zu essen. Auf Klein Curaçao hat die Mermaid ein richtiges kleines Lokal, mit sonnengeschützten Bänken und Tischen, eigenen Toiletten, eigener Dusche. Hier wurde alles fürs Frühstückbuffet aufgebaut, reichlich Kaffee und reichlich Brötchen mit unterschiedlichem Belag.



Anschließend konnte man sich noch Liegen und Sonnenschirme nehmen um sich am Sandstrand ein sonniges Fleckchen zu organisieren. Diese Sachen sind alle KOSTENLOS. Als Mittagessen wurde ein Buffet aufgebaut, mit 3 verschiedenen Fleischsorten und verschiedenen Salaten, außerdem gab es frische Melone und Ananas als Nachtisch, das war EXTRA KLASSE.

Nachdem Mittagessen wurde die Banane und noch so ein komisches Gefährt rausgeholt und man konnte damit eine Runde fahren, KOSTENLOS, alle vorhandenen nicht alkoholischen Getränke waren KOSTENLOS. Lediglich Bier und Wein mussten am Ende der Reise bezahlt werden.

Bei Klein Curaçao angekommen konnte man von Bord springen und ans Ufer schwimmen oder man wurde mit dem Zodiac ans Ufer gebracht. Die Taucher mussten zum Tauchen an Bord der Mermaid um sich dort anzuziehen und wurden dann mit dem Zodiac (Schlauchboot zum Tauchplatz gefahren, dort ging es per Rolle rückwärts ins Wasser)

Sonstige Touren: Informationen gibt es am Infostand in Punda, die Inselinde bietet teilweise Touren nach Bonaire und auch nach Venezuela an, das wird aber nur interessant für Leute die länger Urlaub auf Curaçao machen.

Ansonsten ist Curaçao der ideale Ausgangspunkt für Reisen nach Venezuela, nach Bonaire, Aruba, St. Maarten, um nur einige zu nennen. Sie sollten allerdings mindestens 3 Wochen auf Curaçao Urlaub machen. Diese Touren arten sonst in Stress aus. Beachten sie dass die Kosten sich für einen Abstecher addieren. Z.Bsp. Fahrten vom Apartment/Gästezimmer zum Airport (Taxi um die 35-50 US\$ je Fahrt), das gleiche auf den anderen Inseln. Ausreisegebühren, Unterkunft, Leihwagen.

Wir haben schon Abstecher nach Bonaire, Aruba und St. Maarten unternommen.

Die Aeropostal fliegt nach Venezuela und andere Ziele in Südamerika an. Die DCA (Dutch Caribbean Airline) hat den Flugbetrieb eingestellt, Insolvenz oder Pleite, keiner weiß genaueres, macht auch nichts, jetzt gibt es die FlyExel, BonaireExel und die Bonaire DiviDivi und seit neuestem die DAE (Dutch Antillian Express) und Inselair die auf den Niederländischen Antillen verkehren. Wir haben die Tickets jeweils im Internet bei den entsprechenden Fluglinien schon von Deutschland ausgebucht, bis auf ein paar kleinere Probleme auf St. Maarten hat alles super geklappt.

Flugpreise: jeweils pro Person

Aruba: mit der Inselair ab 100 EURO (Retourticket)(Juni/Juli 2009)

Barbados: mit der Liat ca. 170 EURO (Retourticket)(Juni/Juli 2009)

Gebühren: jeweils pro Person

Ausreise Curaçao nach St. Maarten und Bonaire 7 US \$ (2011)

Ausreise Curaçao nach Aruba 32,50 US \$ (2009)

Ausreise Aruba nach Curaçao 0 US \$ (2009)

Ausreise Barbados nach Curaçao 0 US \$ (2009)

Ausreise Bonaire nach Curaçao 0 US \$ (2011)

Ausreise St. Maarten nach Curaçao 6 US \$ (2004)

Die Gebühren werden **immer** extra erhoben und sind nicht im Flugpreis enthalten.



TIPP: alle Flüge immer rückbestätigen lassen, d.h. fahren sie zum Airport und zum entsprechenden Schalter und fragen nach ob der Flug zur entsprechenden Zeit abfliegt, dann kann nichts schief gehen. Machen sie das auch wenn man ihnen sagt das wäre nicht nötig. Halten sie sich an diesen Tipp.



TIPP: Buchen sie die Flüge am besten vor Ort. Nur dann sind sie sicher dass die Airline auch an dem Tag zur entsprechenden Zeit fliegt.

Früchte auf Curaçao

Was wächst auf Curaçao?

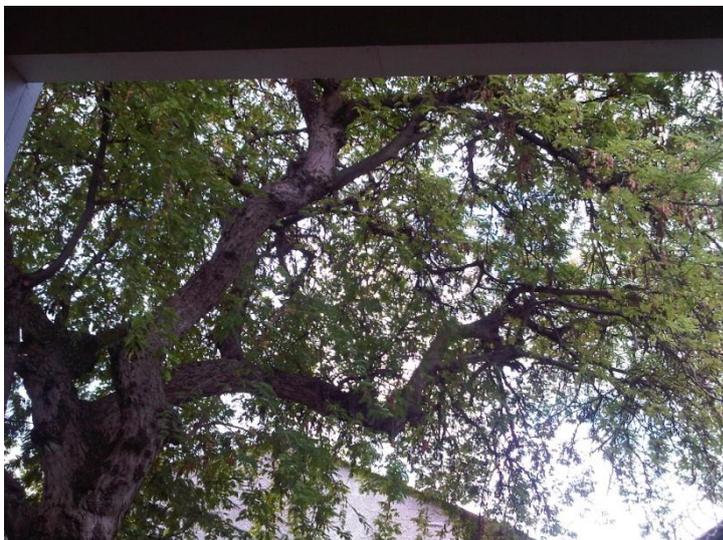
Es gibt einiges was auf Curaçao wächst, das meiste wird allerdings in den Gärten aber nicht in Plantagen angepflanzt sondern sind überwiegend in den Gärten zu finden.

1. Mangos



Es sind nicht die dicken Mangos die man bei uns kennt sondern die kleineren. Diese Mangos sind vergleichbar mit unseren Birnen was die Größe anbetrifft. Sie sind zuckersüß und nicht vergleichbar mit den Mangos die man in Deutschland kaufen kann. Diese Mangos kann man im Supermarkt kaufen, umgerechnet etwa 1,50 Euro

pro Kilo.



1. Tamarind (gesprochen Tamerein) sind große Bäume die eine verkapselte braune Frucht haben. In dieser Frucht ist der Kern der vom wenigem Fruchtfleisch



umgeben ist. Dieses Fruchtfleisch lutscht man im Mund ab. Es schmeckt sauer

und hat einen sehr hohen Vitamingehalt. Achten sie im Supermarkt auf Lovers Tamarindsaft oder fragen sie danach. Ebenfalls gibt es eine Spezialität die aus Tamarind gemacht wird, Dushi Tamarind. Es wird eine Zuckermasse mit dem Fruchtfleisch verrührt und nachdem es hart geworden ist hat man eine Art Candy.

2. Kenepa sind ebenfalls Bäume. Die Frucht sind grüne Äpfelchen die einen großen mit Fruchtfleisch umgebenen Kern haben. Dieses



Fruchtfleisch sieht etwas aus wie Litschis, nur viel kleiner und viel weniger Fruchtfleisch. Diese gibt es teilweise auch im Supermarkt, umgerechnet für etwa 1,50 Euro pro Kilo. Diese Frucht sollte man nicht mit Manzanillabäumen verwechseln. Manzanilla de la muerte („Äpfelchen des Todes“).

3. **Manzanilla** de la muerte („Äpfelchen des Todes“) ist einer der giftigsten Bäume in der ganzen Karibik und wächst auch überall in der Karibik. Die Berührung kann schon Hautreizungen verursachen. Bei Regen sollte man diese Bäume unbedingt meiden. Die Frucht ist vergleichbar mit einem kleinen grünen Apfel, deshalb auch der Name Äpfelchen des Todes. Diese Bäume findet man teilweise an den einsamen einheimischen Stränden und in manchen Apartmentanlagen.



4. Der **Kaschubaum** (*Anacardium occidentale*), auch **Kaschu**, **Acajubaum** oder Nierenbaum genannt trägt Kaschuäpfel und Kaschukerne und wächst im



tropischen Klima. Man verwendet jedoch häufiger den englischen Namen CASHEW. Ja genau, das sind die Kerne die im Supermarkt bei den Nüssen liegen. Für jeden Kern muss man eine Frucht ernten und es ist die einzige Frucht (laut WIKI) die ihren Kern außerhalb der Frucht trägt.

Die Frucht selber schmeckt etwas bitter, hat aber einen sehr hohen Vitamingehalt.

5. Grapes



Der Grapebaum trägt Trauben und wächst sehr häufig an den Stränden. Die Trauben können wenn sie leicht rot sind gegessen werden. Sie finden diese Trauben z.Bsp. an Porto Marie.

6. Mandelbaum



Ebenfalls an Porto Marie wachsen Mandelbäume. Hier können die Frucht und der Kern (Pit) gegessen werden.

7. Shimaruku (Kirschen)

Es sind überwiegend wild wachsende Kirschen die am Straßenrand wachsen. Man sieht sie erst dann wenn die Einheimischen dort stehen



und diese pflücken. Sie haben einen leichten Himbeergeschmack.

8. Papaya, Avocado, Bananen



Sehr viele haben in ihren Gärten Bananen, Avocados und Papaya stehen. Avocados und Papaya sind schlanke, etwa 2 – 3 Meter große schlanke Bäumchen die an der Krone die Früchte tragen. Auf dem Bild sieht man eine Ernte von unseren Bananen

9. Kokospalmen

Die Kokospalmen findet man ebenfalls sehr häufig in den Gärten bzw. an den Häusern.

Nun folgen die wichtigsten Informationen über Curaçao

Strände: Daaibooi-Bay



Eintritt: kein
Liegen: 5 NAF
Kiosk oder Restaurant: ja
Schnorchelmöglichkeiten an beiden
Seiten

Daaibooi-Bay war bisher unser Lieblingsstrand. Das war auch schon bei unseren ersten Besuchen auf Curaçao so. Das hat sich aber durch



meine Taucherei geändert, hier muss sehr weit raus geschwommen werden. Am Strand wurden viele Palmen gepflanzt und ein Strandkiosk gebaut. Kees ist hier und betreibt die Strandbude. Hier gibt es gekühlte Getränke und kleine Snacks, z.Bsp. Frikandel Spezial und Fries.

Freitags und samstags hat Kees frei und es ist eine andere Bedienung dort, dann wird der Kaffee von Morgens auch noch nachmittags als frisch verkauft.

Empfehlenswerte Getränke: **Lamonchi, Koffi Kees**

Und schöne Grüße von mir bestellen

Zwischen Mai und September 2005 wurde eine überdachte Terrasse gebaut.

Porto Marie



Sehr gut zum Schnorcheln geeignet
Porto Marie ist ein neuer Strand der vor einigen Jahren angelegt wurde. Hier wurden Betonglocken, sogenannte Riffballs ins Wasser gesetzt um die Fische wieder



und es wird auch deutsch gesprochen.

Eintritt: 3,50 NAF
4,0 NAF sonntags und in den Ferien
Der kostenlose Softdrink wurde gestrichen
Liegen: 5 NAF, sonntags und in den Ferien 6 NAF
Kiosk oder Restaurant: ja
Tauchschule: ja



anzulocken. In diesen Glocken haben viele Fische ein neues Zuhause gefunden, darunter auch einige Muränen.
Viele Informationstafeln für Taucher

Hier ist auch eins der preiswertesten Geschäfte für Tauchartikel von der ganzen Insel

Porto Marie hat eine sehr angenehme Atmosphäre, das Restaurant ist preiswert und gut

Cas Abao

Eintritt: 10 - 12 NAF

Liegen: 5 NAF

Kiosk oder Restaurant: ja



Cas Aboa wurde Ende 1992 neu angelegt. Um an den Strand zu gelangen muss man eine Gebühr zahlen. (10 NAF in der Woche, Sonn- und Feiertag 12,50 NAF pro Auto, max. 4 Personen, jede weitere Person 2,50 NAF) Dieser Strand ist in den Niederlanden durch einen Film bekannt geworden. In diesem Film in den Niederlanden hieß dieser Beach Bon Bini Beach und alle



Holländer wollen nun zum Bon Bini Beach. Ebenso wurde eine Raffaello Werbung hier gedreht. Es gibt wesentlich schönere Strände. Hier kann auch sehr gut getaucht werden. Flaschen können mitgebracht werden. Am Eingang liegt das Landhuis Cas Abao das auch zu besichtigen ist.

Dieser Strand ist bei unseren Gästen auch sehr beliebt.



Playa Lagun

Eintritt: kein

Liegen: 7,50 NAF

Kiosk oder Restaurant: ja

Tauchschiule: ja

sehr gute Schnorchelmöglichkeiten



Playa Lagun ist ein kleiner Strand. Dieser Strand wird von Tauchern gerne besucht. Für mich ist das der Pfannekuchenstrand, da hier samstags und sonntags Kürbispfannekuchen verkauft wurden. Die Bude wurde jetzt leider abgerissen (2006) und es gibt keine Pfannekuchen mehr.

kleine Knip

Eintritt: kein

Liegen: keine

Kiosk oder Restaurant: nein

gute Schnorchelmöglichkeiten an beiden Seiten

Der kleine Knip ist mein Geheimfavorit, das liegt daran das ich auf Curaçao den kleinen Knip als ersten Strand kennen gelernt habe.





große Knip (Postkartenstrand)

Eintritt: kein
Liegen: 5 NAF
Kiosk oder Restaurant: ja

An den Seiten der Bucht sind sehr gute Schnorchelgebiete.
Der große Knip ist der "Postkartenstrand" von Curaçao. Dieser Strand ist auch als schönster Strand zu bezeichnen und ist immer gut besucht

Westpunkt Playa Khalki



Eintritt: kein
Liegen: keine
Tauchschiule: ja
An den Seiten der Bucht sind sehr gute Schnorchelgebiete.

Der Westpunkt ist sehr klein. Hier wird man in der Regel nur kurz anhalten und sich einmal erfrischen.

Dieser Strand ist mit am weitesten von der "Zivilisation" entfernt. Taucher können für 5 US\$ ihr Equipment reinigen, Toiletten benutzen und Kaffee bzw. Tee trinken.



Caracas Bay

Eintritt: kein
Liegen: keine
Tauchschule: nein
gute Schnorchelmöglichkeiten

Die Caracas Bai ist ein öffentlicher Strand mit Kiesel in der Nähe vom Spanisch Water. Es sind einige palmbedeckte Hüttchen vorhanden. Am



linken Rand vom Strand befinden sich 2 Buden, an der ersten, dem „**Golden Seahorse**“, gibt es leckere und preiswerte Fischgerichte. Mittlerweile ist die zweite Bude renoviert worden und dort gibt es ebenfalls sehr gute Fischgerichte. Vorher eine kleine Fischsuppe testen.

Baja Beach

Eintritt: Nein
Liegen: 5 NAF
Tauchschule: ja

Die Bahia Beach ist ein Strand links hinter der Caracas Bai gemischt mit Sand und Kiesel. Links vom Strand befindet sich eine Tauchschule und links von der Tauchschule befindet sich das Tugboot in ca. 3-5 Meter Tiefe.



Sehr gute Schnorchelmöglichkeiten am Tugboot.

Sonestra Beach



Eintritt: kein
Liegen: keine
Tauchschule: nein
Gute bis sehr gute Schnorchelmöglichkeiten

Der Sonestra Beach ist ein öffentlicher Strand an der linken Seite der Hotelzone. Es sind einige palmbedeckte Hütchen vorhanden.

Pirat Bay (Hooks Hut)



Eintritt: 3,50 NAF
Liegen: 5 NAF
Kiosk oder Restaurant: ja
Tauchschule: ja
Gute bis sehr gute
Schnorchelmöglichkeiten

Hooks Hut ist ein kleiner Sandstrand an der rechten Seite der Hotelzone. Es sind einige palmbedeckte Hütchen vorhanden.



Kontiki Beach (Cabana Beach)

Eintritt: 5 NAF

Liegen: 5 NAF

Kiosk oder Restaurant: ja

Kontiki Beach ist der nächste Strand nach dem Breeze. Wir haben diesen Strand einmal gesehen, wir lieben die Strände in Richtung Westpunkt und da wir immer ein Auto auf Curaçao haben fahren wir auch die westlich gelegenen Strände an.

Mambo Beach

Eintritt: 15 NAF incl. Liege

Kiosk oder Restaurant: ja

Mambo Beach ist der Partystrand auf Curaçao, leider kann ich zu diesem Strand nichts erzählen, wie schon erwähnt wir fahren lieber Richtung Westen.

Slangen Bay

Eintritt: nein

Liegen: nein

Kiosk oder Restaurant: Nein

Die Slangen Bay befindet sich rechts neben den Waterside Apartments, es ist ein sehr kleiner Strand.

Vaersen Bay

Hier wurde jetzt ein neuer Strandabschnitt (Kokomobeach) gebaut.



Die Varsen Bay ist am PSV (Polizeisportverein) hinter Jan Doret

Sollten sie dort essen dann lassen sie sich die Rechnung geben und kontrollieren sie diese auch. Für mich das Restaurant mit dem schlechtesten Service, teilweise muss man sich das Besteck erfragen oder den Salat mit den Fingern essen. Beim letzten Mal als ich dort war habe ich den Kellner gefragt ob ich den Salat mit den Fingern essen soll, Antwort: in Holland isst man den mit den Fingern, na denn.

Eintritt: Nein

Liegen: 7,50 NAF

Blue Bay

Eintritt: 15 NAF incl. Liege

Kiosk oder Restaurant: ja

Tauchschule: ja



sehr gute Schnorchel Möglichkeiten

Blue Bay ist seit Ende 2004 fertig. Hier wurden sehr viele Palmen gepflanzt. Die Gebäude und das Restaurant passen vom Stil her zusammen. Der Blue Bay zählt zum Blue Bay Curaçao Golf and Beach Ressort. Obwohl der Strand an den Wochenenden sehr gut besucht wird, ist hier eine sehr ruhige Atmosphäre vorhanden. Ein Strand der unbedingt zu empfehlen ist. Auf der Zufahrt zum Strand kann man rechts (noch) auf die Golfanlage schauen, hier werden zurzeit noch kleine Häuser bzw. Apartments für Gäste gebaut. Preis pro Golfrunde zwischen 85 – 125 US\$ zuzüglich TAX.

Blue Bay ist der teuerste Strand auf Curaçao.

Lediglich der Service von der Blue Bay geht den Bach runter. Siehe Bericht Curaçao 2007

Barbara Beach

Eintritt:

Liegen:

Kiosk oder Restaurant:



Barbara Beach war der absolute Spitzenreiter bei unserem ersten Besuch auf Curaçao. Mittlerweile ist dieser Strand nicht mehr zugänglich. Der Hyatt Konzern hat das ganze Areal gekauft und wird wenn alle Planungen eingehalten werden im

Laufe des Jahres 2005 mit dem Bau eines Beach and Golf Ressorrt beginnen. Dieser Strand wird dann wahrscheinlich nur für die Hotelgäste sein, oder es wird eine Möglichkeit wie auch bei Blue Bay geschaffen.

Das Hyatt wurde im April 2010 eröffnet. Der Golfplatz wurde von einem bekannten Golfplatzarchitekten designt. Preis pro Golfrunde zwischen 125 – 175 US\$ zuzüglich 6% TAX.

Der Strand ist heute nur noch mit der Insulinde erreichbar.

Playa Jeremi

Eintritt: nein

Liegen: nein

Kiosk oder Restaurant: nein

Playa Jeremi ist ein sehr kleiner Strand mit sehr guten Schnorchelmöglichkeiten.



Playa St. Cruz

Eintritt: nein

Liegen: nein

Kiosk oder Restaurant: teilweise (Captain Goodlife)



Playa St. Cruz ist eine sehr große Bucht mit großen Sonnenschutzdächern. Sehr gutes Schnorchelgebiet. Von hier aus geht ein Wassertaxi zum Mushroom-Forrest und zur Blauen Kammer. (20 US\$ pro Person)

Boca Sami

Eintritt: Nein

Liegen: Nein

Kiosk oder Restaurant: ja,

Tauchschiule: ja



Santa Martha

Eintritt:

Liegen:

Kiosk oder Restaurant: ja Hotel (seit 2009 geschlossen)

Mitten in Soto geht die Straße links ab zur St. Martha Bay. Die Straße führt steil nach oben. Auf der Spitze gibt es rechts eine kleine Haltebucht, von hier aus hat man eine phantastische Aussicht auf die St. Martha Bay. Die Straße



führt weiter zum Sunset Water Hotel, vormals Corall Cliff. Ich kann keine Aussage über Preise machen, das Hotel hat einen eigenen Strand und am Rande des Riffs lag 1991 noch ein Flugzeugwrack das man bei beim Schnorcheln je nach Wassertrübung noch sehen konnte. Damals (1991) kostete der Eintritt 8 NAF für 1 ½ Personen.

Klein Curaçao

Eintritt: 95 US\$ pro Person mit der Mermaid

Liegen: frei

Kiosk oder Restaurant: Essen und Softdrinks sind im Preis inbegriffen

Klein Curaçao ist eine kleine Insel die vor Curaçao liegt und nur mit dem Boot erreichbar ist, z.Bsp. sonntags mit der Insulinde ab Punda und mittwochs, freitags und sonntags mit der Mermaid ab Yachthafen Spanish Water. Auf Klein Curaçao gibt es nichts außer einem alten Leuchtturm, einem Wrack und Sandstrand und dem Strandhaus der Mermaid. Es ist hier auch nicht so wie bei Ausflügen in Ägypten, unzählige Boote fahren jeden Tag zu den Ausflugszielen. NEIN. Es waren nur 2 Schiffe hier, und die Besucher haben sich auf der Insel verteilt. Es ein Ausflug den man unbedingt machen sollte, nein machen muss.

Fotos unter Bootstouren

Es gibt natürlich noch einige andere Strände die ich hier nicht aufgezählt habe, die Hotels haben alle ihre eigenen Strände die gegen Bezahlung auch benutzt werden dürfen. Man sieht es aber nicht so gerne.

Wichtige Informationen für Taucher

Taucher benötigen für Curaçao einen DIN – INT Adapter, da es überwiegend Flaschen mit INT-Anschluss gibt. Flaschen mit DIN-Anschluss sind außerdem teurer und Adapter sind schlecht zu beschaffen.

Bei der vorher erwähnten Straßenkarte handelt es sich um eine **DRIVE & DIVE Curaçao Roadmap**. In dieser Karte sind die Tauchplätze eingezeichnet. An der Straße erkennt man diese an den roten Tauchsteinen. Man fährt zu einem Stand, zieht seine Sachen an und geht tauchen. Auf Curaçao ist Shore-Diving sehr beliebt. Den Schlüssel kann man teilweise bei den Restaurants oder Buden (falls vorhanden) abgegeben werden.



TIPP: Die DRIVE & DIVE Curaçao Roadmap gibt es an Tankstellen für 5 EURO

Viele andere Apartmentbesitzer bieten Informationen zu Tauchplätzen an. Fragen sie doch mal nach wie viele Tauchgänge sie denn haben, teilweise tauchen die überhaupt nicht oder haben gerade mal 50 Tauchgänge oder bieten in Ihren Reiseführern Tauchplatzbeschreibungen an. Wie kann man also Infos anbieten wenn man keine Erfahrung hat. Ich habe mehr als 500 Tauchgänge nur auf Curaçao und behaupte mal dass ich noch nicht alle Plätze kenne.

Ich werde hier keine Tauchplatzbeschreibungen anbieten. Warum? Ich möchte keine falsche Sicherheit bieten. Ich kenne die angebotenen Reiseführer und Lektüren schon, sie sind nett gemacht, stimmen aber selten und sind nicht vollständig. Die Strömungen ändern sich außerdem, diese können morgens anders sein als nachmittags. Fragen Sie deshalb an den Tauchbasen nach, man gibt bereitwillig Auskunft und verlassen sie sich nicht auf die Beschreibungen von Urlaubstauchern oder Möchtegern Fachleute. Als Recue-Diver und Divemaster möchte ich hier auch kein Potential für Tauchunfälle schaffen. Die Sicherheit geht immer vor. Tauchen sollte Spaß machen und nicht in Stress ausarten

Taucher die bei uns wohnen können ihre Tauchflaschen direkt über uns beziehen. Bei und Transportboxen sind ebenfalls vorhanden. Wir haben ebenfalls ein Spülbecken und einen Trockenraum für die Ausrüstungen.

Wir stehen außerdem als Tauchbegleitung zur Verfügung oder können Tipps zu Tauchplätzen geben.

Sollten sie noch kein Taucher sein aber das Tauchen reizt sie dann können wir ihnen einen deutschsprachigen Tauchlehrer (Instruktor) empfehlen. Als Einstieg empfiehlt sich ein Introdiver, das ist ein erster

**Tauchgang im Meer um zu sehen ob einem das Tauchen wirklich liegt.
Dieser Tauchgang muss mit einem Instruktor durchgeführt werden.
Anschließend können sie entscheiden ob sie den Kurs durchführen
wollen oder es beim Introdiver belassen.**

Nachtleben:

Seit ich mit meiner Freundin von Curaçao zusammen bin, mittlerweile ist sie meine Frau, kenne ich auch das Nachtleben auf der Insel, oder jedenfalls Teile davon.

Donnerstagsabend ab 21 Uhr im Avila Beach Hotel (Blues) Livemusik

Freitagsabend ab 22 Uhr Asia de Cuba und ab 23 Uhr Ole Ole in Salinja Livemusik

Sonntags ab 17 Uhr Mambobeach (mehr für die Jugend) und ab 19 Uhr Livemusik im Hemingway (Lions-Dive-Hotel)

Disco: das Bermuda in Punda ist die wahrscheinlichst größte Disco auf Curaçao (direkt neben dem Kino in Punda)

Aktuell finden sie in der k-pasa alle Termine von Happy Hour oder Veranstaltungen. Die k-pasa gibt es an vielen Stellen kostenlos oder auch unter <http://k-pasa.com>

Geschichte und Zahlen:

Die hier aufgeführten Zahlen wurden im Internet recherchiert.

Die Insel ist seit ungefähr 600 n.Chr. besiedelt.

Curaçao wurde 1499 von Alonso de Ojeda entdeckt. Alonso de Ojeda war ein Leutnant von Kolumbus. Die Bewohner waren Indianer (Arawak) von enormer Körpergröße. Daher nannten die Spanier die Insel '*Isla de los Gigantes*' (Insel der Riesen). Woher der Name Curaçao kommt weiß man nicht genau, am wahrscheinlichsten ist es, dass die Spanier die Insel nach einer bestimmten Zeit 'Curazon' (Herz) nannten. Die berühmten portugiesischen Kartographen jener Zeit übernahmen das Wort wörtlich als 'Curacau' oder 'Curaçao' in ihre eigene Sprache.

1634 eroberte Johan van Walbeeck Curaçao. Unter Generaldirektor Jacob Pieters Tolck wurde die Insel zum Zentrum für den karibischen Sklavenhandel und blieb dies bis in die 1860er Jahre hinein. Die Insel blieb niederländisch, bis die Briten die Insel während der napoleonischen Kriege besetzten. 1814 kam Curaçao durch die Londoner Konvention wieder zu den Niederlanden.

Da Curaçao eine strategisch günstige Lage einnimmt und Mittelpunkt des Salzhandels war, wurde sie häufig zum Streitobjekt zwischen England, Frankreich und Holland. Daran erinnern auch die vielen Befestigungsanlagen die heute noch vorhanden sind.

Durch wechselnde Herrscher und Konfrontation zwischen den verschiedenen Kulturen (indianisch, europäisch, asiatisch, afrikanisch, arabisch) entstand auf der Insel eine vielschichtige Kultur die auch heute noch anzutreffen ist.

Setzen sie sich auf eine Bank in Otrobanda oder Punda, am besten dann wenn die Fährschiffe fahren oder ankommen und beobachten sie die Leute die sich dort aufhalten. Hier können sie die verschiedenen Abstammungen beobachten. Sie sehen z. Bsp. dunkelhäutige Menschen mit Asiaten oder Indios als Vorfahren. Ich war davon immer fasziniert, setzen sie sich hin und beobachten die Gesichter. So was habe ich nirgendwo anders festgestellt.

FLÄCHE: 472 qkm (offizielle Zahl auf der HISTORICAL WALKING TOUR)

BEVÖLKERUNGSZAHL: 150.563 (2011)

BEVÖLKERUNGSDICHTE: 319 pro qkm (2011)

HAUPTSTADT: Willemstad. Einwohner: 97.600 (2005)

AUTOS: ca. 50.000

GEOGRAPHIE: Curaçao ist Teil der ABC-Inseln zu denen noch Aruba und Bonaire zählen, gleichzeitig ist Curaçao die größte Insel der Niederländischen Antillen (hierzu zählen: Bonaire und die SSS-Inseln (St. Maarten, Saba, St. Eustasias)). Sie liegt 56 km von Venezuela, das man bei klarem Wetter sehen kann, und ist flach, felsig und verhältnismäßig unfruchtbar, da es nur selten regnet. Die Insel ist ein Korallenriff, das sich um einen unterseeischen Berg gebildet hat.

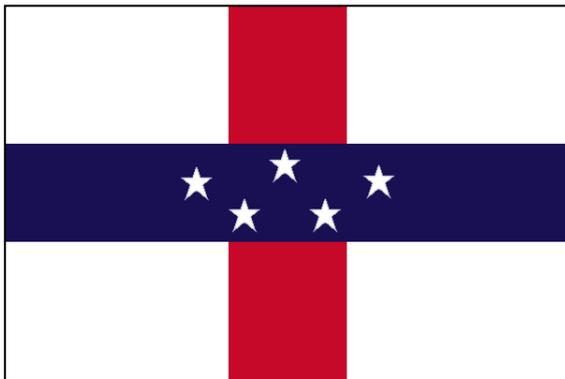
STAATSFORM: Parlamentarische Monarchie, seit 1983. Autonomie bei inneren Angelegenheiten seit 1954, niederländisch seit 1630.

STAATSOBERHAUPT: Königin Beatrix, vertreten durch den Gouverneur

REGIERUNGSCHEF: Gerrit Schotte (MFK) erster Ministerpräsident des neuen Landes Curaçao.

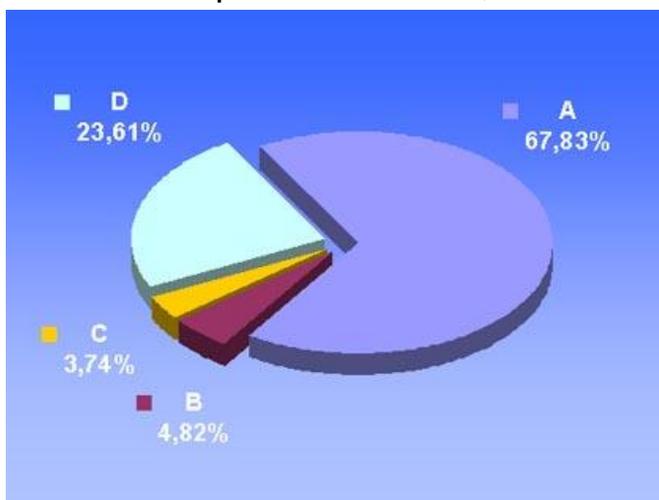
Am 10.10.2010 wurden die Niederländischen Antillen aufgelöst und Curaçao erhielt wie Aruba den Status Apart, ebenfalls St. Maarten. Die Inseln Bonaire, Saba und St. Eustatius wurden Gemeinden der Niederlande mit besonderem Status. Curaçao, St. Maarten, Aruba und die Niederlande haben als

autonome Regionen mit interner Selbstverwaltung den gleichen Status innerhalb des niederländischen Königreiches.



Die alte Flagge der Niederländischen Antillen die am 10.10.2010 aufgelöst wurden (1 Stern für jede Insel)

ALT: 1993 sprachen sich 73,6% der Bevölkerung in einem Referendum zum



Verbleib in der Föderation aus. Sitz der Zentralregierung der Niederländischen Antillen ist Willemstad (Curaçao). Das Parlament der Inseln hat 22 Abgeordnete und ist zuständig für die Innenpolitik.

Routineangelegenheiten werden vom jeweiligen Inselrat unter Aufsicht des Vizegouverneurs wahrgenommen.

NEU: In einem am 8. April 2005 durchgeführten Referendum hat die Bevölkerung den Austritt aus dem Verbund der Niederländischen Antillen beschlossen. Das Ergebnis des Referendums wurde am 15. April 2005 vom Inselrat Curaçao (*Eilandsraad van het eilandgebied Curaçao*) bestätigt.

Hier das offizielle Ergebnis

(Quelle Curaçao Government)

A: autonomes Gebiet Status Aparte (wie Aruba)

B: unabhängig

C: Status Quo (wie bisher)

D: Anschluss an die Niederlanden (eigene Provinz wie Saint Maarten franz. Teil)

Bis Juli 2007 soll das Ergebnis in die Tat umgesetzt werden. Curaçao hat dann den gleichen Status wie Aruba, den Status Aparte. (Quelle: offizielle Internetseite von Curaçao-Gouvernement)

Ab Juli 2007 erhält Curaçao eine neue Regierung. Diese Regierung will dann ein Abkommen mit Holland unterzeichnen. Dieses Abkommen besagt das Holland die Schulden der einzelnen Inseln und der Niederländischen Antillen (außer Aruba) übernimmt (im Endeffekt zahlt wieder der europäische Steuerzahler). Das sind in etwa 5 Milliarden Nafl, damit die Inseln eine gesunde finanzielle Ausgangsposition für ihren neuen Status haben. Holland übernimmt die finanzielle Kontrolle insofern als das der Haushalt von Holland kontrolliert wird, um eine Neuverschuldung zu verhindern. Das gleiche gilt für die Justiz. Sie wird nicht kontrolliert, aber oberste und letzte Instanz ist im Zweifelsfall Holland. Der Status Apart soll dann bis Ende 2008 durchgeführt werden. Mal schauen was noch alles passiert.

Am 10.10.2010 wurden die Niederländischen Antillen aufgelöst. Aruba, Curacao, St. Maarten und die Niederlande sind dann autonom innerhalb des Königreichs der Niederlande.

SPRACHE: Amtssprache ist Niederländisch. Die Umgangssprache ist Papiamentu (eine Mischung aus Portugiesisch, westafrikanischen Sprachen, der Indianersprache Arawak, Spanisch, Niederländisch, Französisch, und Englisch)

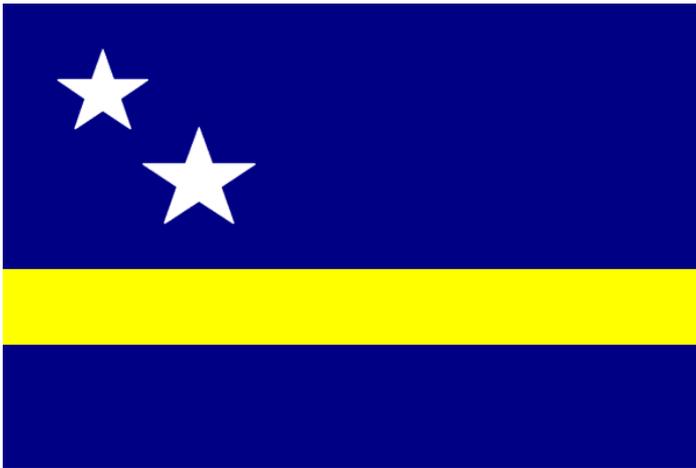
Spanisch wird immer mehr gesprochen

Englisch ist sehr verbreitet

RELIGION: Katholiken (80%), Protestanten (8%); Minderheiten von Hindus, Juden, Muslimen.

Gäste von uns haben schon mehrmals an Gottesdiensten teilgenommen, diese dauern zwar lange sind aber ein Erlebnis für sich.

FAHNE:



Bedeutung der Fahne:

Das Blau signalisiert das Meer und den Himmel, das Gelb die Sonne, der 5 zackige Stern die Kontinente aus denen die Bewohner abstammen und die beiden Sterne sind die beiden Inseln, Curaçao und ihre kleine unbewohnte Schwester Klein-Curaçao

FAUNA: Curaçao ist für Vogelliebhaber ein Paradies. Auf der Insel leben ca. 150 verschiedene Vogelarten wie Kolibris, Tropicale, Flamingos, Pelikane, Fregattenvögel, westindische Sittiche, einige Möwenarten und die Zuckerdrossel. Der Curaçao-Hirsch (Weißschwanz-Hirsch) soll hier auch leben, Ich habe noch keinen getroffen, weder den Hirsch noch eine Person die den Hirsch gesehen hat. Rehe habe ich schon gesehen und zwar an der Vaersenbai.

Darüber hinaus leben noch 16 verschiedene Echsenarten auf der Insel. Die Leguane sind in den einheimischen Kochtöpfen sehr begehrt obwohl sie unter Naturschutz stehen. Am Westpunkt gibt es ein Restaurant (Janchies) die Leguan auf der Speisekarte haben. ***Sollten sie so was entdecken so boykottieren sie bitte dieses Lokal.***

Für Taucher ist die Unterwasserwelt unwiderstehlich. Mehr als 500 farbenprächtigen Fischarten tummeln sich an den Korallenriffen. Hier leben auch Ammenhaie, Meeresschildkröten, Muscheln, Krebse und verschiedene Anemonenarten. Ein besonderes Schauspiel ist das Corallstorming das Ende September viele Taucher und Wissenschaftler nach Curaçao lockt. Ich hatte das Glück das ich 2005 auch mit dabei sein durfte.

Flora: Auf Curaçao gibt es nur wenige Bäume, der bekannteste ist der **Dividivi-Baum**, die Kronen zeigen in Richtung Westen, so wie die Windrichtung des Passatwinds. Weiterhin gibt es über hundert verschiedene Kakteenarten.

KLIMA: Curaçao liegt außerhalb des Hurrikangürtel etwa 12 ° C nördlich des Äquators. Der Nordostpassat mäßigt das trockene, subtropische Klima. Dreht dieser Wind dann muss teilweise mit einer Geruchsbelästigung durch die Erdölraffinerie gerechnet werden auch in den Apartments die in Richtung Curasol und Boca Sami liegen.

Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei ca. 27,5 ° C. Der Unterschied zwischen Sommer und Winter beträgt ca. 2 – 3 ° C.

Der Unterschied zwischen Tag und Nacht beträgt ist sehr gering und ungefähr ca. 6 ° C.

Die Wassertemperatur beträgt durchschnittlich ca. 26,5 ° C.

ORTSZEIT: MEZ -6 Stunden im Sommer, MEZ -5 Stunden im Winter

ARBEITSLOSIGKEIT: einige Webseiten reden von 0 % Arbeitslosigkeit, das ist auch hier ein Wunschdenken. Offizielle Stellen sprechen von ca. 16 %. Fakt ist, es gibt Menschen ohne geregelte Arbeit. Da es auf Curaçao aber noch die Großfamilie gibt sind diese Menschen doch noch relativ gut dran.

Auflistung der Webseiten für weitere Informationen

KLM	http://www.klm.de
Schiphol	http://www.schiphol.com
Hato Airport	http://airlines.priceline.com/airlines/curacao---hato-airport.html
Curaçao Telecom	http://www.curacaotelecom.com/
Billiger-Telefonieren	http://www.billiger-telefonieren.de/
Curaçao Government	http://www.curacao-gov.an
Skype	http://www.skype.com
AirBerlin	http://www.airberlin.com
Martinair	http://www.martinair.de

Die Webseiten:

Uwe Schindler	http://www.uwe-schindler.de/reise/curacao.html
Uwe Schindler	http://www.urlaub-auf-curacao.de

werden seit dem 01.05.2013 nicht mehr aktualisiert. Es findet sich jedoch immer noch die ein oder andere brauchbare Information, so dass sie noch einige Zeit online sein werden.

Ich hoffe dass ich durch diese Reiseführer oder wie man es auch immer nennen mag viele Informationen vermitteln konnte. Denken sie immer daran **„Sie sind nur Gast auf dieser Insel“**, respektieren sie die Bewohner und deren Arbeitsweise und „Schwarze Schafe“ gibt es überall.

Ich vertrete hier **meine** Meinung und es sind **meine** Erfahrungen die ich in 9 Urlauben gemacht habe. Meine offene Meinung ist leider bei einigem Apartmentbesitzer (vorzugsweise im Westen der Insel) nicht beliebt. Aber was soll's, Neid muss man sich erarbeiten. Der kürzeste Aufenthalt war 12 Tage, meistens waren wir fast 3 Wochen oder länger auf dieser Insel. Curaçao ist nicht meine Trauminsel aber damit kann ich auch leben. Curaçao ist aber die preisgünstigste Karibikinsel mit einem hohen Lebensstandard und ich wohne seit August 2007 auf dieser Insel und bin seit Dezember 2012 mit einer einheimischen Lehrerin verheiratet.

Platz für eigene Notizen

Notruf-Nummern auf Curaçao

Rettungswagen	Ambulance	912
Polizei	Police	911
Feuerwehr	Fire Department	911
Krankenhaus	Hospital	910
Küstenwache	Coast Guard	113
Seenotruf	SOS Line	127
CRS	Curacao Road Service (bei Unfall)	199



Diese Broschüre ist nur zur Orientierung gedacht und nicht zur Veröffentlichung oder zum offiziellen Verkauf.

Alle Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Es besteht trotzdem kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten.

Lizenz zur Veröffentlichung

Curacao - Die etwas andere Karibikinsel von Uwe Schindler wird unter der [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 German License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/) veröffentlicht.



Dies bedeutet, dass Sie das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material mixen, verändern und darauf aufbauen dürfen – jedoch unter den Bedingungen

- A) Namensnennung (BY)
- B) Nicht kommerziell (NC)
- C) Weitergabe nur unter gleichen Bedingungen (SA)

Für eine genaue Definition der Lizenz sei auf die Website <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/> verwiesen.

Nachruf



Uwe Schindler

Am 1. Mai 2013 ist nach kurzem aber heftigem Kampf Uwe Schindler verstorben. Wir trauern um unseren Vater, Ehemann, Freund, Herrchen und guten Bekannten. Auf seinen Wunsch hin ist Uwe am 18. Mai in der Karibik in der Nähe seines Lieblingstauchplatzes bestattet worden. Uwe hat in sein Bed & Breakfast unendlich viel Zeit und Talent gesteckt, ohne ihn ist ein Fortbestehen seines bisherigen Betriebes leider nicht möglich. Schweren Herzens kann auch sein Reiseführer nicht mehr fortgeführt werden, da ich selber nicht auf der Insel lebe und der Reiseführer von Aktualität lebt.

Ich habe mich bewusst dafür entschieden, die Informationen meines Vaters der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit die Informationen von allen Freunden der Insel weiter genutzt und aktuell gehalten werden können.

Mein Vater hat die Insel geliebt. Jeder Urlauber der Insel, der die Insel so respektiert, wie es mein Vater in seinem Reiseführer empfiehlt, ehrt ihn, seine Familie und die gesamte Insel.

Sarah Lenke geb. Schindler
(Tochter)